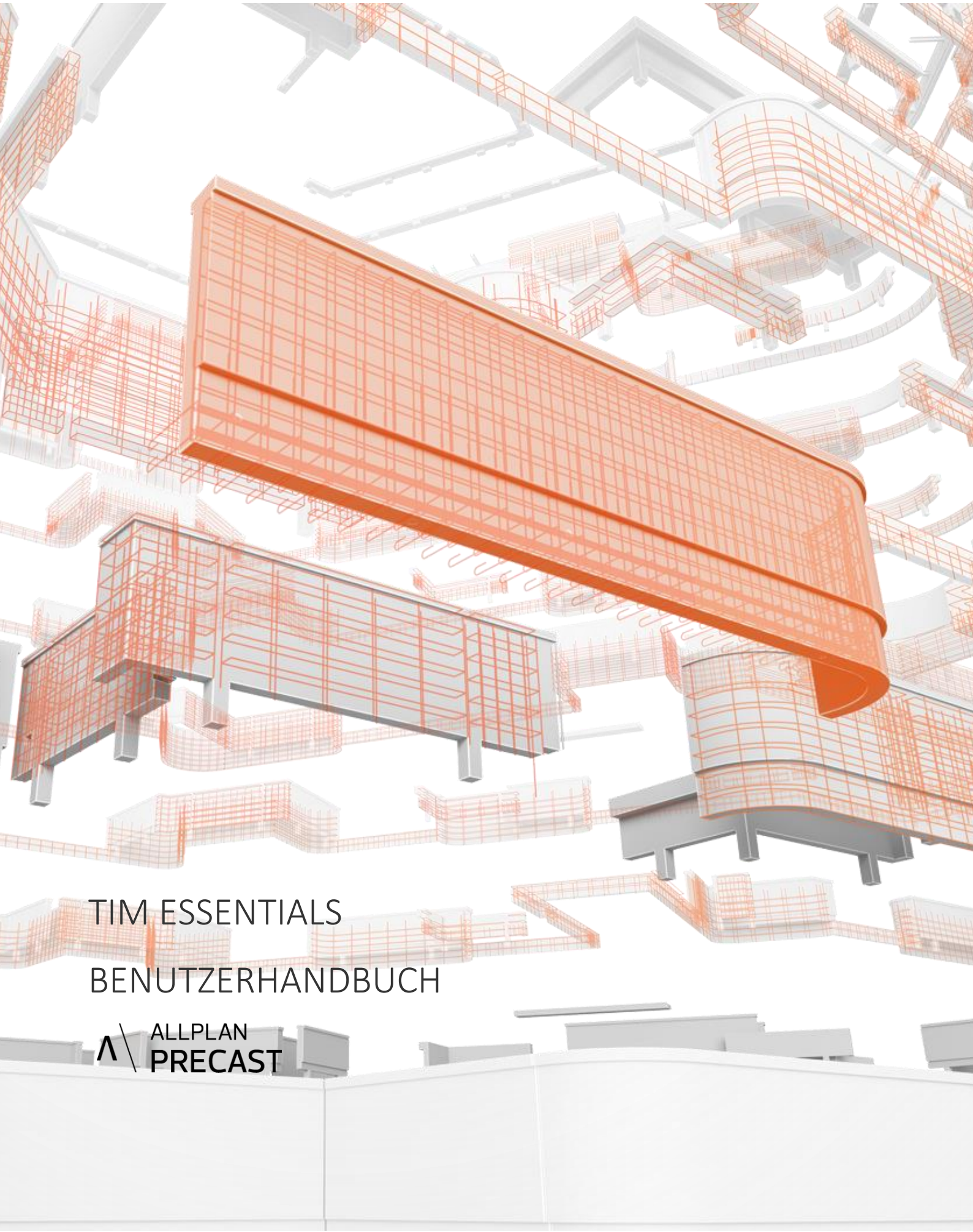
ALLPLAN
A NEMETSCHEK COMPANY



TIM ESSENTIALS

BENUTZERHANDBUCH

ALLPLAN
PRECAST

Inhaltsverzeichnis

1 Willkommen 5

2 Systemvoraussetzungen 5

2.1 Hauptspeicher / Prozessor 5

2.2 Betriebssystem 5

2.3 Grafikkarte 5

2.4 SQL Versionen 5

2.5 Festplattenbedarf 6

3 Vorbereitung 6

3.1 Download Tim Essentials 6

3.2 Benötigte Ordner anlegen 6

3.3 Download der benötigten Microsoft® Software 7

3.4 SQL Server Setupdatei 8

3.5 Checkliste 10

4 Installation 10

4.1 Microsoft® SQL Server® Express 10

4.1.1 SQL-Server-Installationscenter 11

4.1.2 Lizenzbedingungen 12

4.1.3 Microsoft Update 12

4.1.4 Installationsregeln 13

4.1.5 Funktionsauswahl 13

4.1.6 Instanzkonfiguration 14

4.1.7 Serverkonfiguration 14

4.1.8 Datenbank-Engine Konfiguration 15

4.1.9 Windows Dienst prüfen 16

4.2 Microsoft® SQL Server Management Studio (SSMS) 16

4.3 Microsoft® Reporting Services 18

4.3.1 Installation SQL Server Reporting Services 18

4.3.2 Konfigurations-Manager für Report Services 20
4.3.3 Berechtigungen Report Services 26
4.4 Tim Essentials 26
5 Lizenzen 28
6 Konfiguration Tim Essentials 29
6.1 Tim-Admin 29
6.1.1 Neue Datenbank erstellen 29
6.1.2 Windows Dienste konfigurieren 33
6.1.3 Reports hochladen 35
6.1.4 Elementpläne in Tim Client anzeigen 37
6.2 Tim (Client) 38
6.2.1 Werkseinstellungen 39
6.2.2 Projekt löschen 40
7 Erste Schritte 43
7.1 Import Manager 43
7.1.1 NTF Daten manuell importieren 43
7.2 Eigenschaften 45
7.3 Report Manager 46
7.3.1 Reports 46
7.3.2 Listengenerator 47
8 Tim Essentials Erweiterungen 48

Revisionsverzeichnis

Version	Datum	VerfasserIn	Vermerk/Erläuterung
0.0	11.10.2021	A. Strobl	Entwurf
0.1	11.11.2021	A. Strobl	Überarbeitung
1.0	01.12.2021	A. Strobl	Finale Version
1.1	09.12.2021	A. Strobl	Aktualisierung

1 WILLKOMMEN

Komplexe Bauvorhaben erfordern neue Planungsmethoden.

Mit **Tim Essentials** (Technical Information & Integration Manager) stellen wir Ihnen eine Softwarelösung zur Verfügung, mit der sich der Planungs- und Informationsbereich in Ihrem Fertigteilunternehmen einfach und kompakt abbilden lässt.

Tim Essentials Features:

- Import von PLANBAR (NTF-Dateien) - optional auch UNICAM
- Visualisierung des Modells in 3D
- Verwalten von Plänen
- Erstellen von Reports
- Prozesstechnologie

2 SYSTEMVORAUSSETZUNGEN

HINWEIS:
Tim Essentials ist ausschließlich für eine Einzelplatzinstallation auf einer Workstation konzipiert.

2.1 Hauptspeicher / Prozessor

- Mindestens 8 GB

2.2 Betriebssystem

- Microsoft Windows 10, 64 Bit

2.3 Grafikkarte

- Die Grafikkarte muss DirectX 11 (oder höher) unterstützen. Eine separate Grafikkarte (mindestens 2 GB Grafikkartenspeicher) wird empfohlen.

2.4 SQL Versionen

Tim Essentials ist freigegeben für folgende SQL-Versionen:

- Microsoft® SQL Server® 2017 Express (deutsch und englisch)
- Microsoft® SQL Server® 2019 Express (deutsch und englisch)

Die Beachtung der von Microsoft® herausgegebenen Mindestsystemvoraussetzungen für die entsprechenden Softwareprodukte wird vorausgesetzt.

2.5 Festplattenbedarf

Zu beachten ist, dass Microsoft® SQL Server® **Express** auf eine maximale Datenbankgröße von **10 GB beschränkt** ist.

Der Festplattenbedarf hängt von der Anzahl der Projekte, der Komplexität der Elemente sowie der Anzahl an Plänen ab. Generell gelten folgende Richtlinien:

- ca. 0,5 MB je Decken- oder Wandelement
- ca. 1,0 MB je Konstruktivem Fertigteil
- ca. 1,0 MB je Elementplan

3 VORBEREITUNG

3.1 Download Tim Essentials

Sie haben eine Mail von uns bezüglich der Lizenzaktivierung erhalten. Hier finden Sie auch eine Beschreibung für den Download.
Oder Sie loggen sich direkt in unser SelfServicePortal https://precast.topdesk.net/ ein, hier finden Sie unter Software/Download die aktuelle Tim Version.

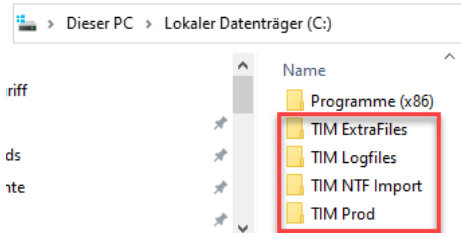
> **HINWEIS:**
> Wenn Sie noch keinen Zugang zum Serviceportal haben, senden Sie bitte eine E-Mail an unser Customer Excellence Services Team: support.precast@allplan.com

Entpacken Sie das heruntergeladene File in einen frei wählbaren Zielordner.

3.2 Benötigte Ordner anlegen

Legen Sie bitte folgende Ordner auf Ihrem Rechner an:

- Tim Extra Files (im Tim-Admin erforderlich)
- Tim Logfiles (Precast Support)
- Tim NTF Import (Ablageordner für Importfiles)
- Tim Prod (Zielverzeichnis für Produktionsdaten - optional)

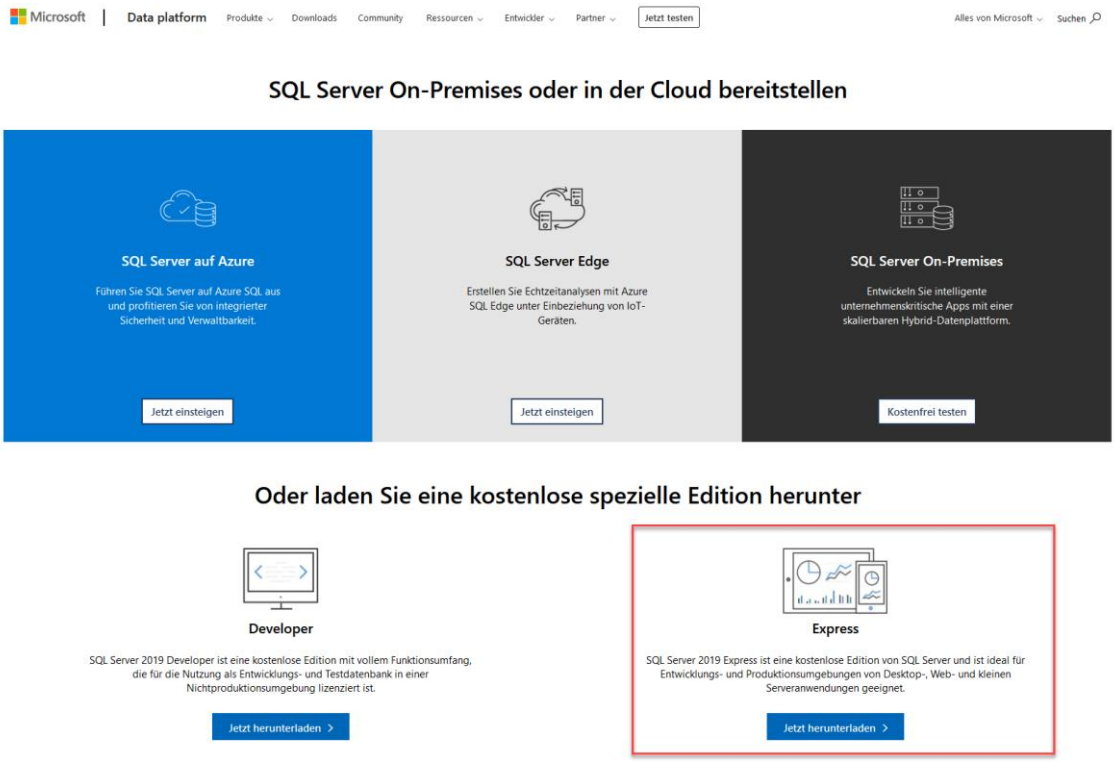


3.3 Download der benötigten Microsoft® Software

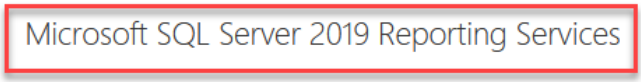
Laden Sie bitte die kostenlosen Programme von der Microsoft® Website herunter.

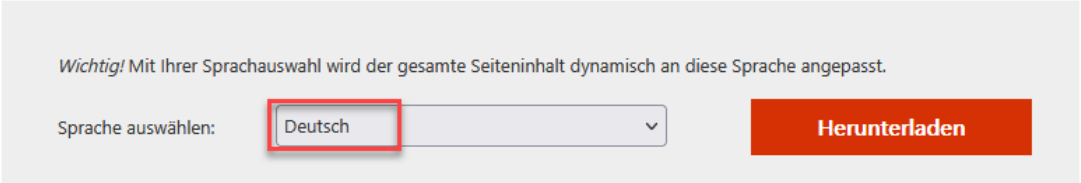
Hinweis
In unserem SelfServicePortal finden Sie unter Software/Download im Bereich Tim ein zip-File (DE_MS_SQL20xx_Basis_Tim_Essentials), welches die erforderliche Software von Microsoft® enthält. Nützen Sie dies, können Sie direkt mit Punkt 3.5 fortsetzen.

› Microsoft® SQL Server 2019 Express

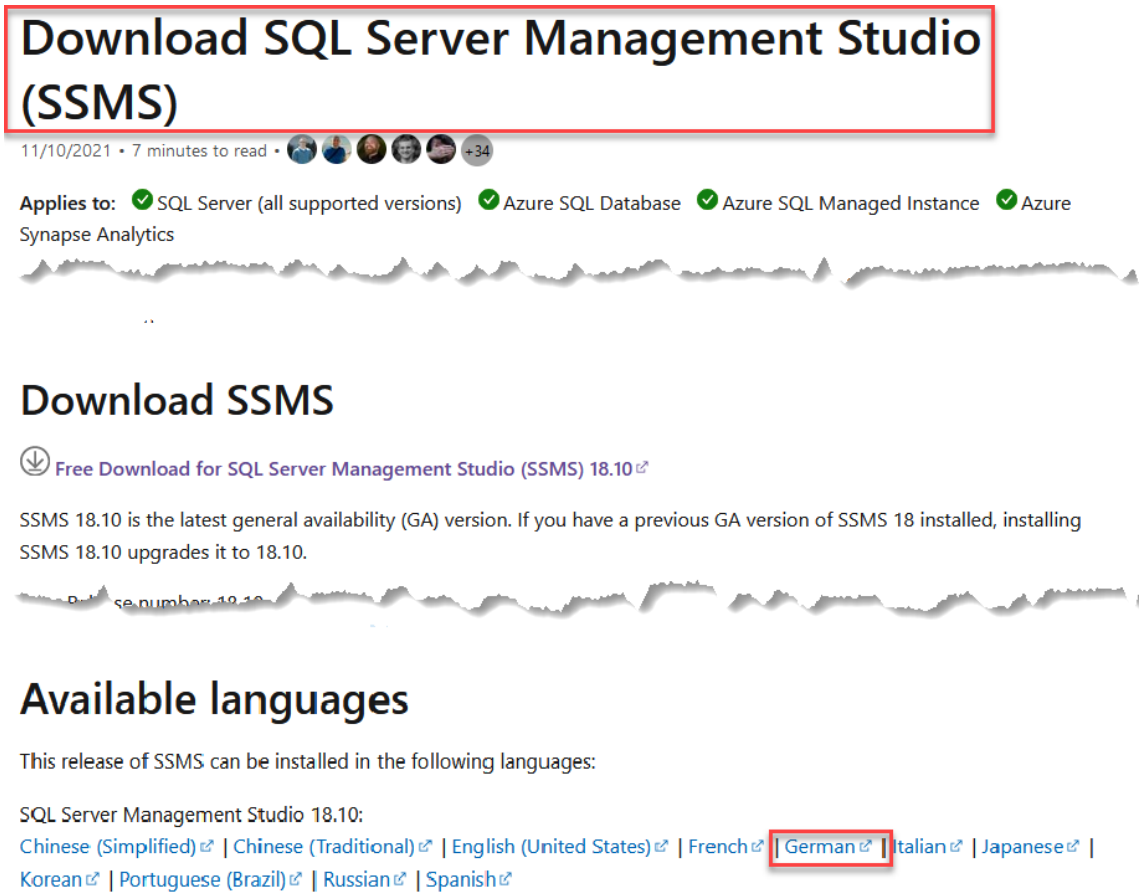


› Microsoft® Reporting Services





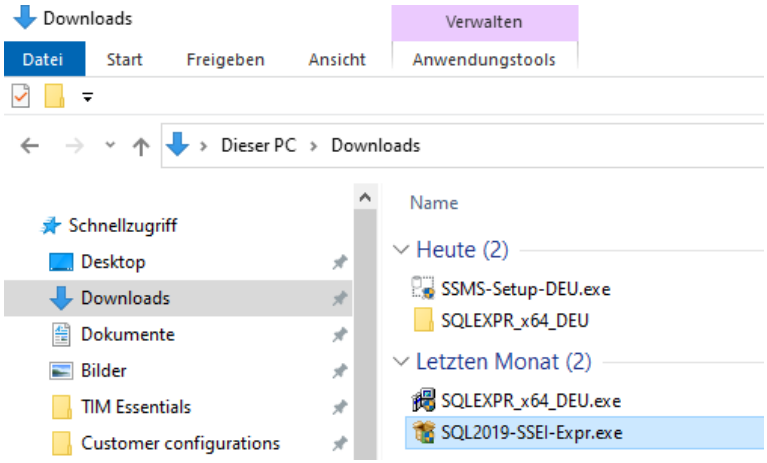
› Microsoft® SQL Server Management Studio (SSMS)



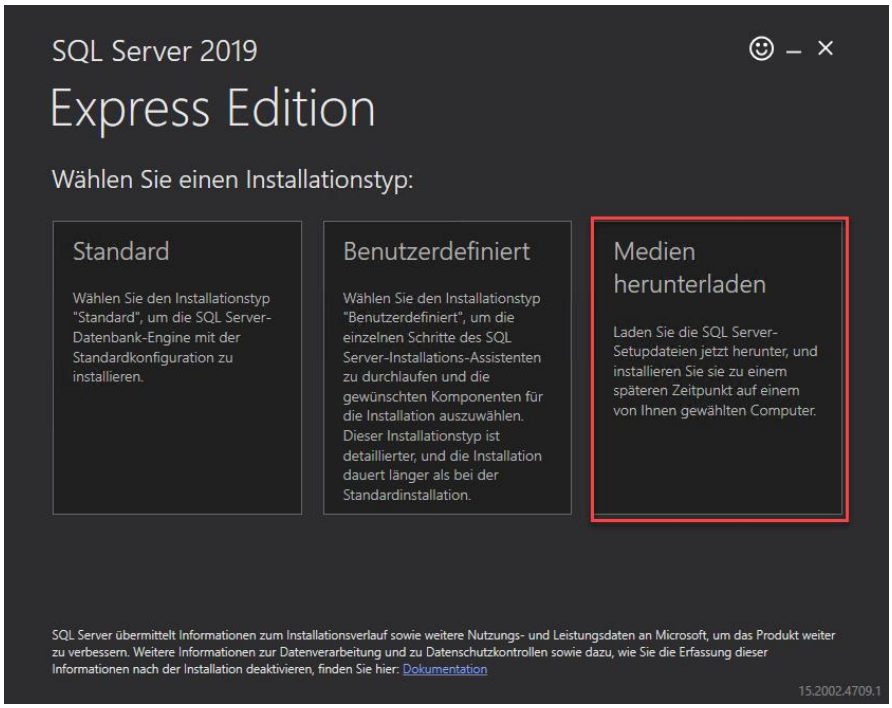
3.4 SQL Server Setupdatei

Um die Installation auch ohne permanenten Datentransfer bzw. Internetverbindung durchführen zu können, beschreiben wir hier die Vorgehensweise mit „Medium herunterladen“

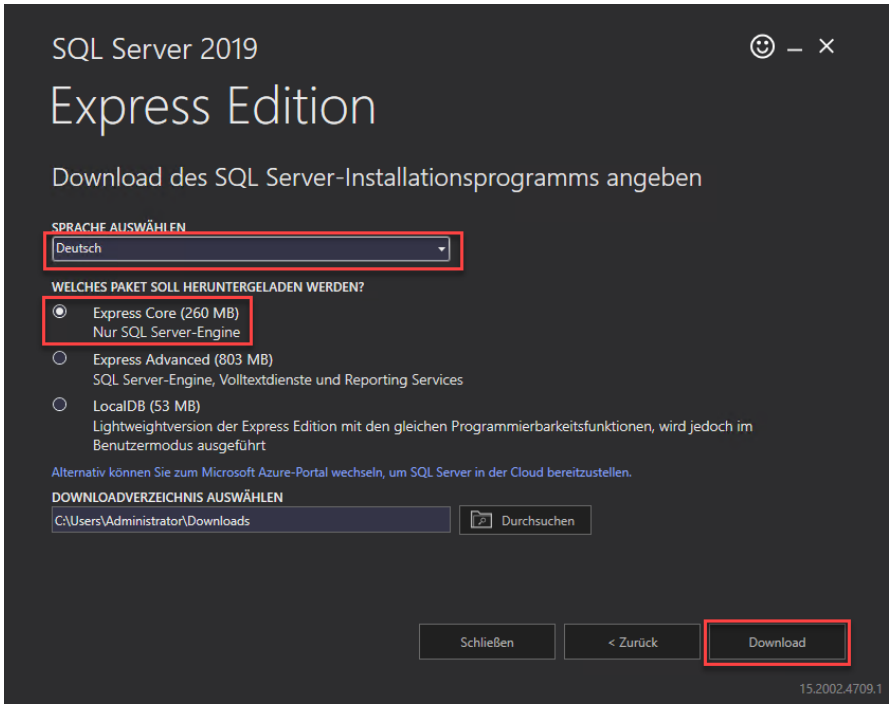
› Aufruf des dementsprechenden Setups.



› Im nun erscheinenden Fenster „Medien herunterladen“ wählen.



› Falls noch nicht vorausgewählt, hier den ersten Punkt „Express Core“ markieren und „Download“ starten.



› Nach erfolgreichem Herunterladen auf Schließen klicken und den Vorgang mit „Ja“ beenden.

3.5 Checkliste

Bitte überprüfen Sie anhand der folgenden Checkliste, ob alle benötigten Kriterien für die Installation erfüllt sind:

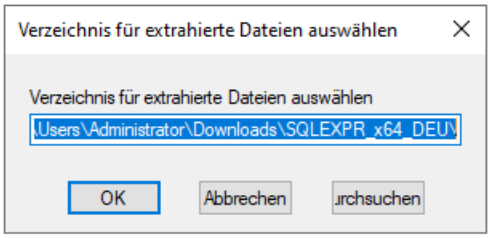
	Beschreibung	erledigt
1	Installationsmedien für Microsoft® SQL Server Express	❑
2	Installationsmedien für Microsoft® Reporting Services	❑
3	Installationsmedien für Microsoft® SQL Server Management Studio (SSMS)	❑
4	Installationsmedien für Tim	❑
5	USB Dongle (CM-Stick) oder Softlockkey für Lizenzverwaltung	❑
6	Mail von Allplan Software Engineering zur Aktivierung bzw. Erweiterung der Tim-Lizenzen	❑
7	Benutzerkennung und Passwort des Windows Systemadministrators bzw. lokale Administratorenrechte auf dem Installationsrechner	❑

4 INSTALLATION

HINWEIS:
Auf dem Installationsrechner werden Administratorenrechte benötigt.

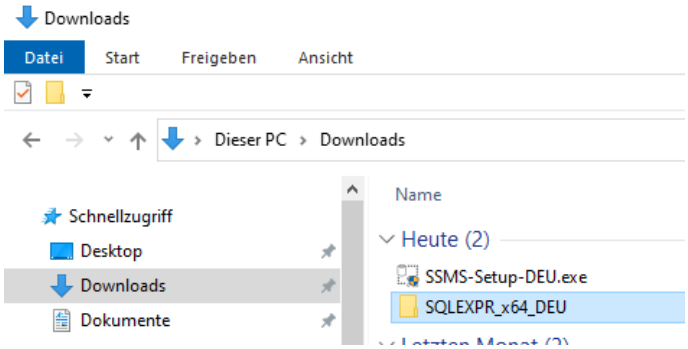
4.1 Microsoft® SQL Server® Express

Rufen Sie die heruntergeladene Installationsdatei (3.1 Download Tim Essentials) durch Doppelklick auf und bestätigen Sie mit „OK“.



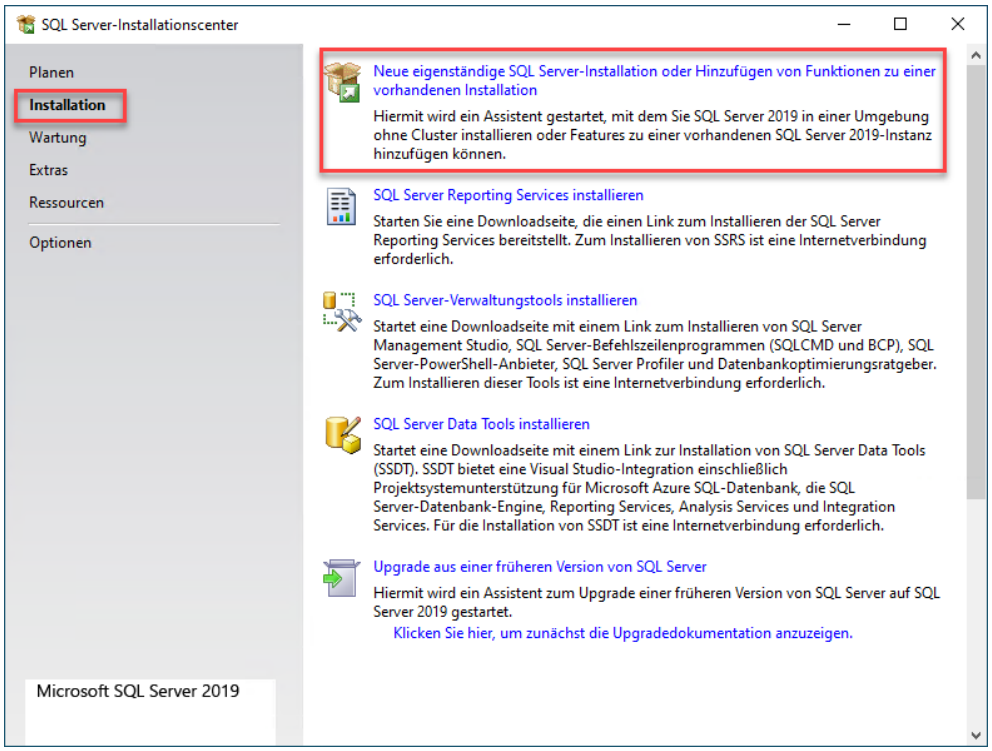
Nun gelangen Sie zum SQL-Server-Installationscenter.

HINWEIS:
Wollen Sie das SQL-Server-Installationscenter erneut starten bzw. haben Sie das zip-File aus unserem SSP heruntergeladen, wechseln Sie in das Verzeichnis, in welches das o.g. Medium entpackt wurde. Gehen Sie in das entsprechende Unterverzeichnis und rufen Sie hier das Setup auf.



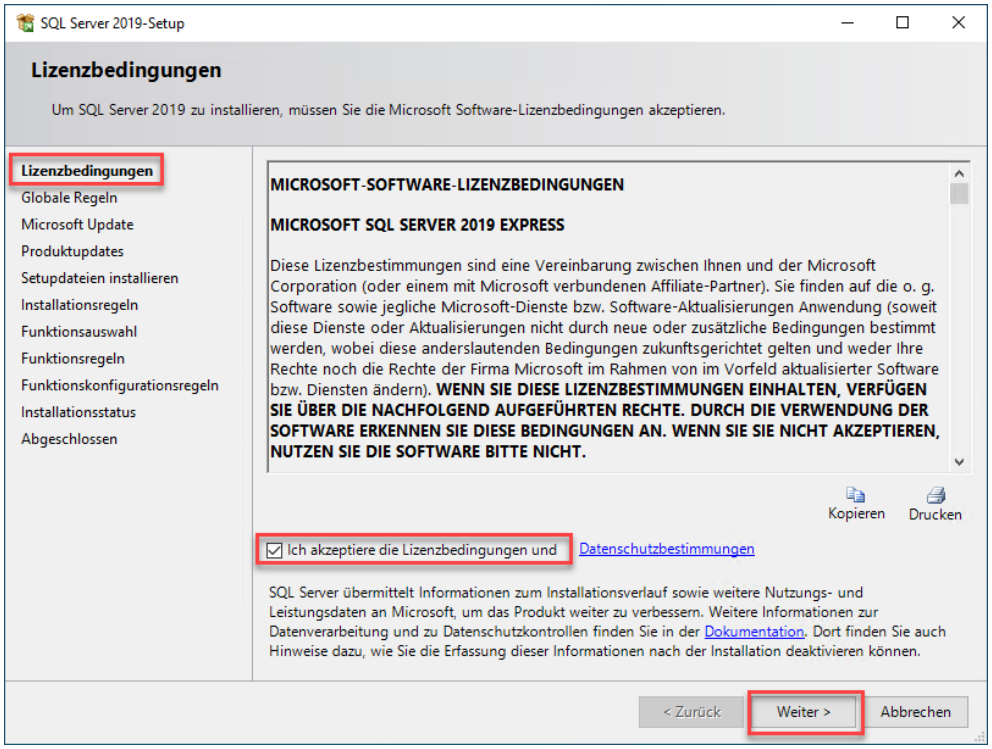
4.1.1 SQL-Server-Installationscenter

Wählen Sie den ersten Link „Neue eigenständige SQL-Server Installation…“.



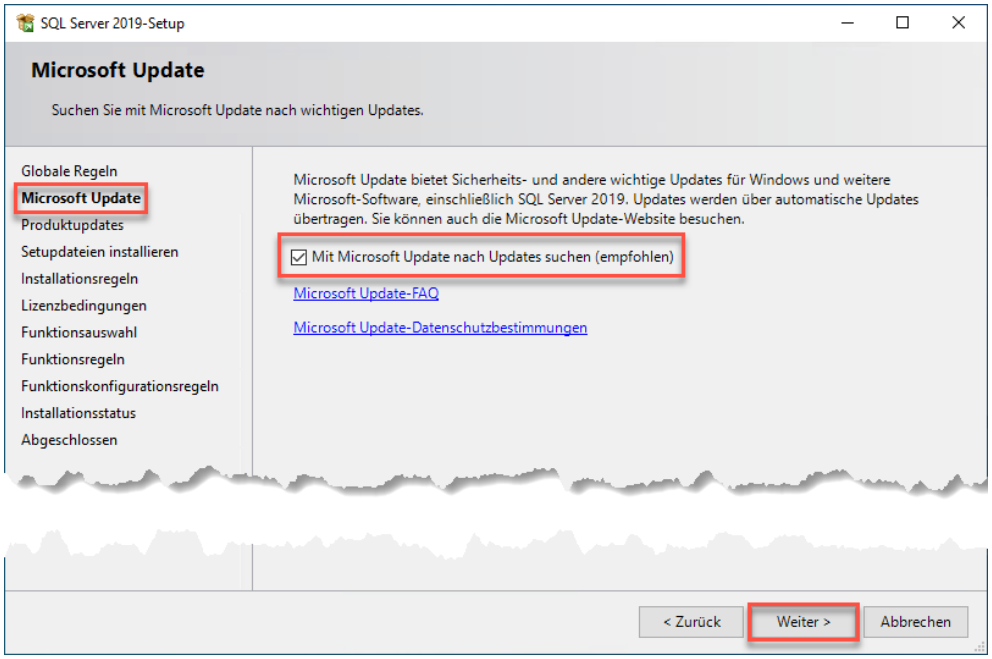
4.1.2 Lizenzbedingungen

Setzen Sie das Häkchen bei „Ich akzeptiere die Lizenzbedingungen“ und klicken Sie auf „Weiter“.

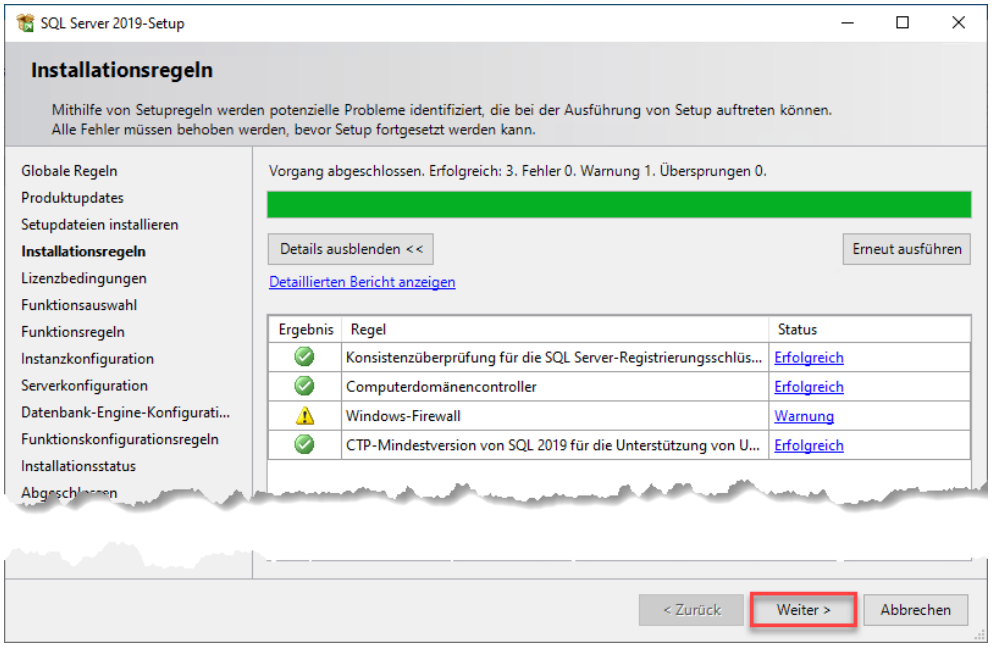


4.1.3 Microsoft Update

Wir empfehlen die Durchführung der Suche nach Updates.

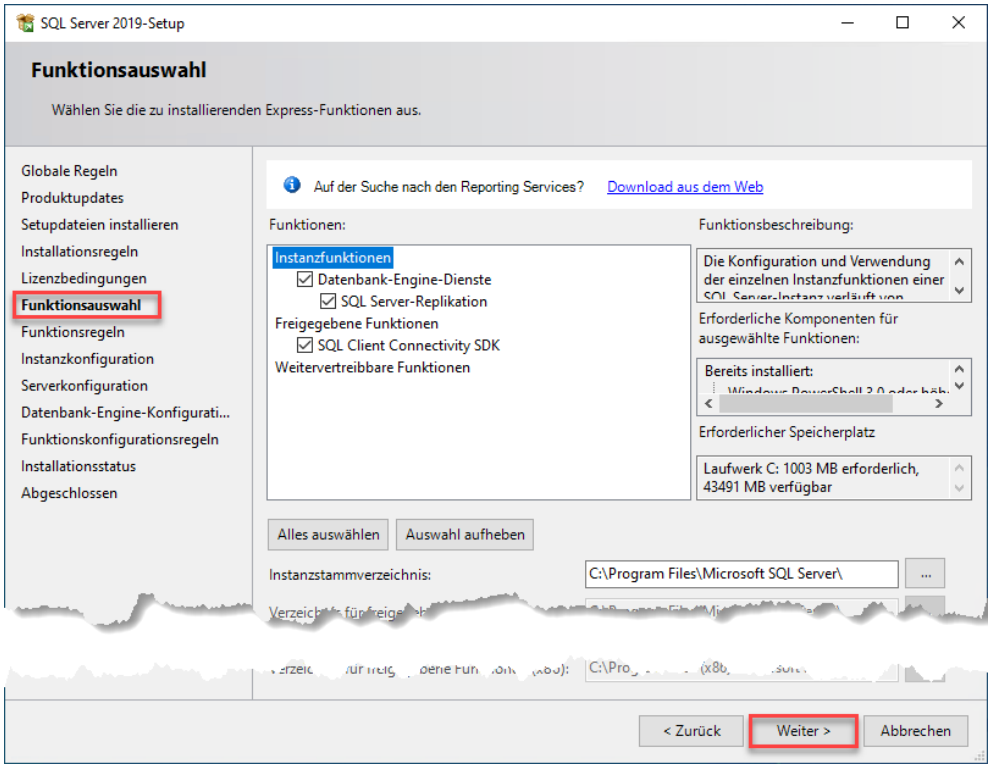


4.1.4 Installationsregeln



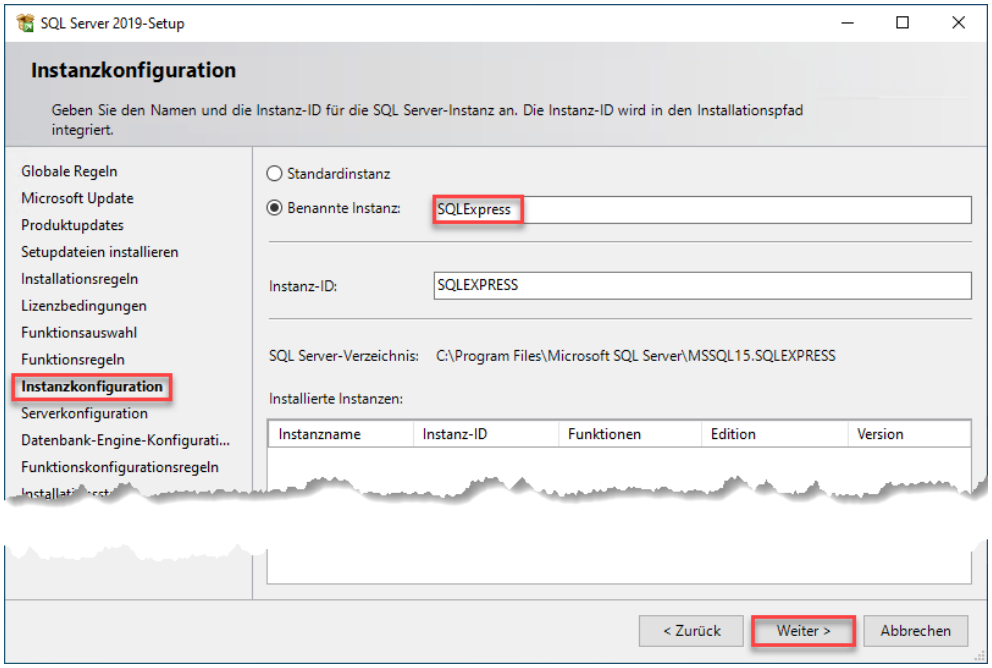
4.1.5 Funktionsauswahl

Belassen Sie die Einstellungen wie vorgegeben und bestätigen Sie mit „Weiter“



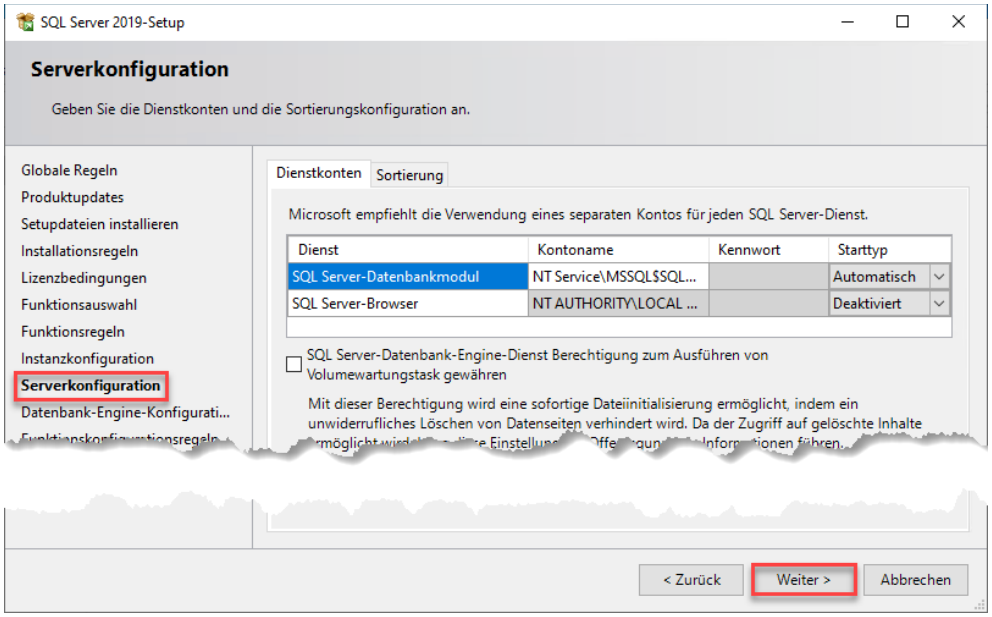
4.1.6 Instanzkonfiguration

Behalten Sie den vorgegebenen Instanznamen „SQLExpress“ bei.



4.1.7 Serverkonfiguration

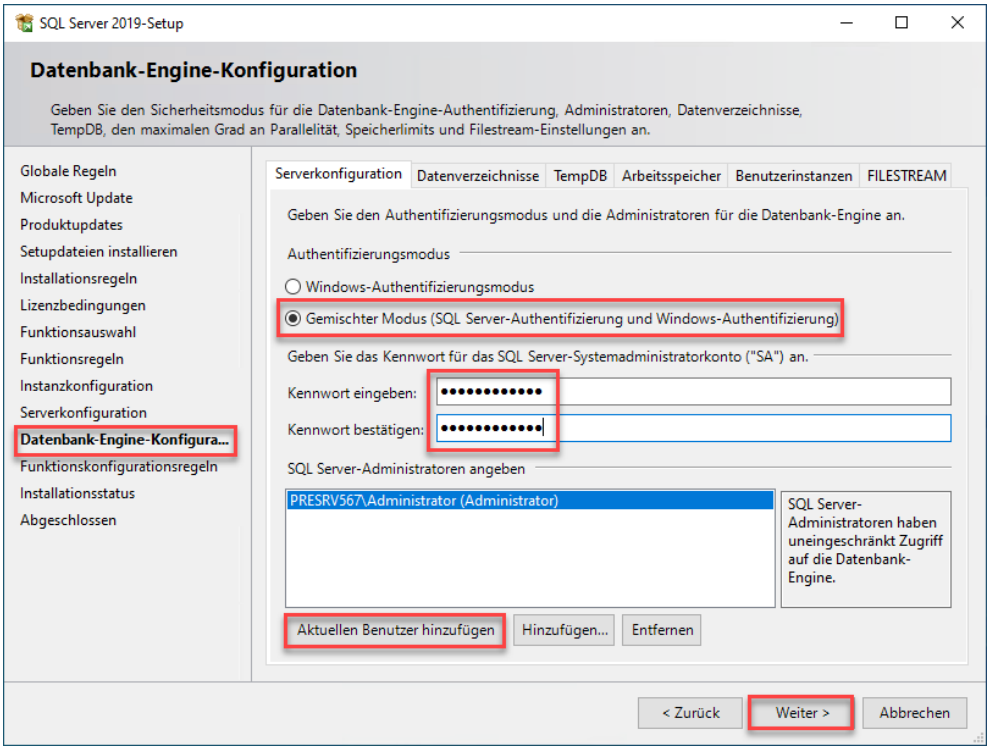
Bestätigen Sie diesen Punkt mit „Weiter“



4.1.8 Datenbank-Engine Konfiguration

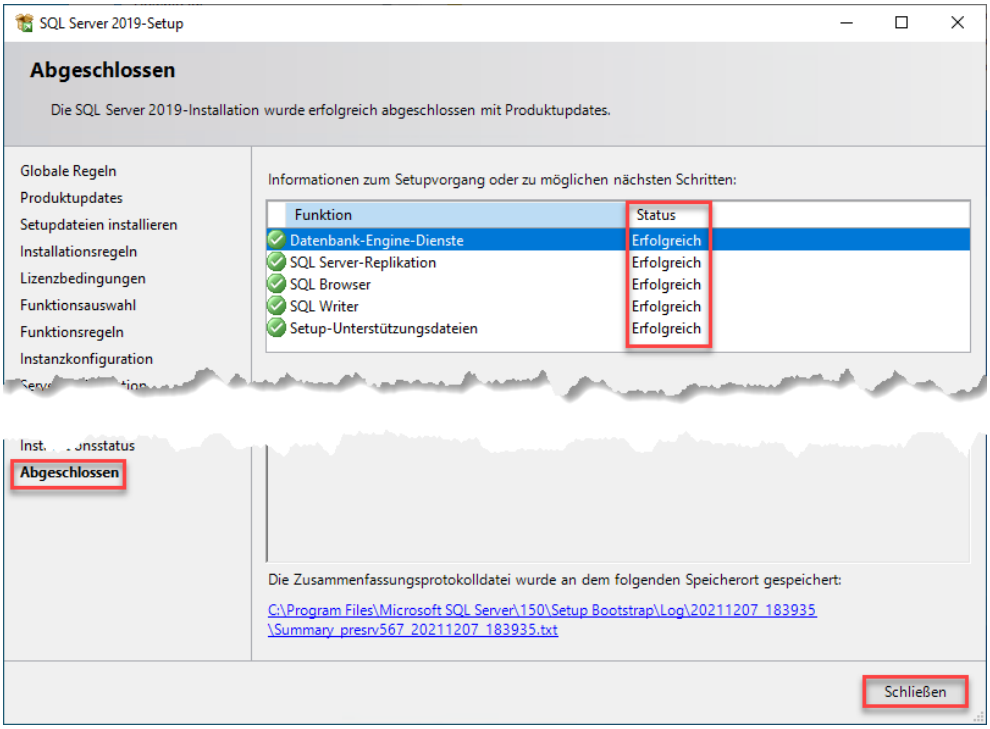
Führen Sie hier folgende Schritte durch:

- Wechseln Sie von „Windows-Authentifizierungsmodus“ auf „Gemischter Modus“.
- Vergeben Sie ein Passwort für den SA (Systemadministrator am SQL-Server).
- Wählen Sie “Aktuellen Benutzer hinzufügen”.
- Bestätigen Sie mit “Weiter“.



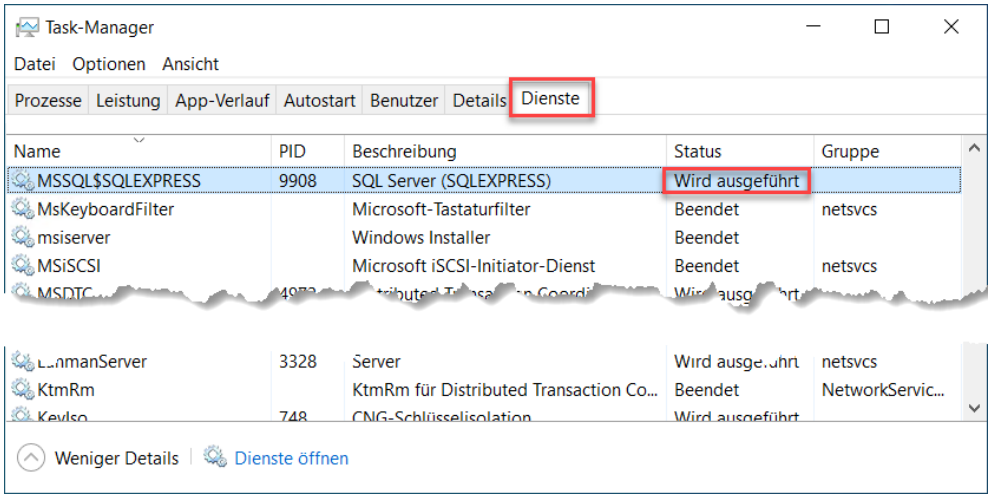
HINWEIS:
Der hinzugefügte Benutzer ist berechtigt Datenbanken anzulegen und Änderungen an diesen vorzunehmen.

- Im Anschluss erfolgt nun die eigentliche Installation, was einige Zeit in Anspruch nehmen kann. Nach erfolgreicher Installation das Setup mit Schließen beenden.



4.1.9 Windows Dienst prüfen

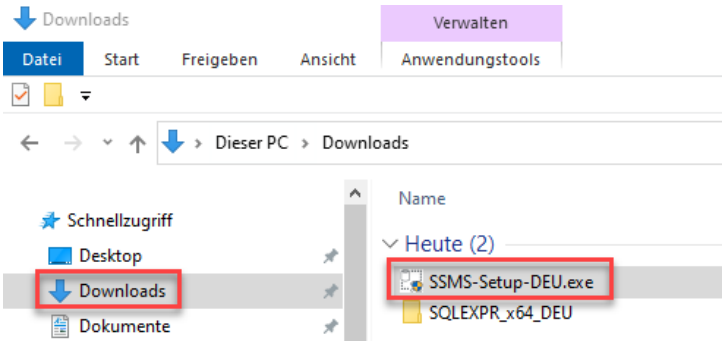
Prüfen Sie im Task Manager, Registerkarte Dienste, ob der Service „MSSQL$SQLEXPRESS“ ausgeführt wird.



4.2 Microsoft® SQL Server Management Studio (SSMS)

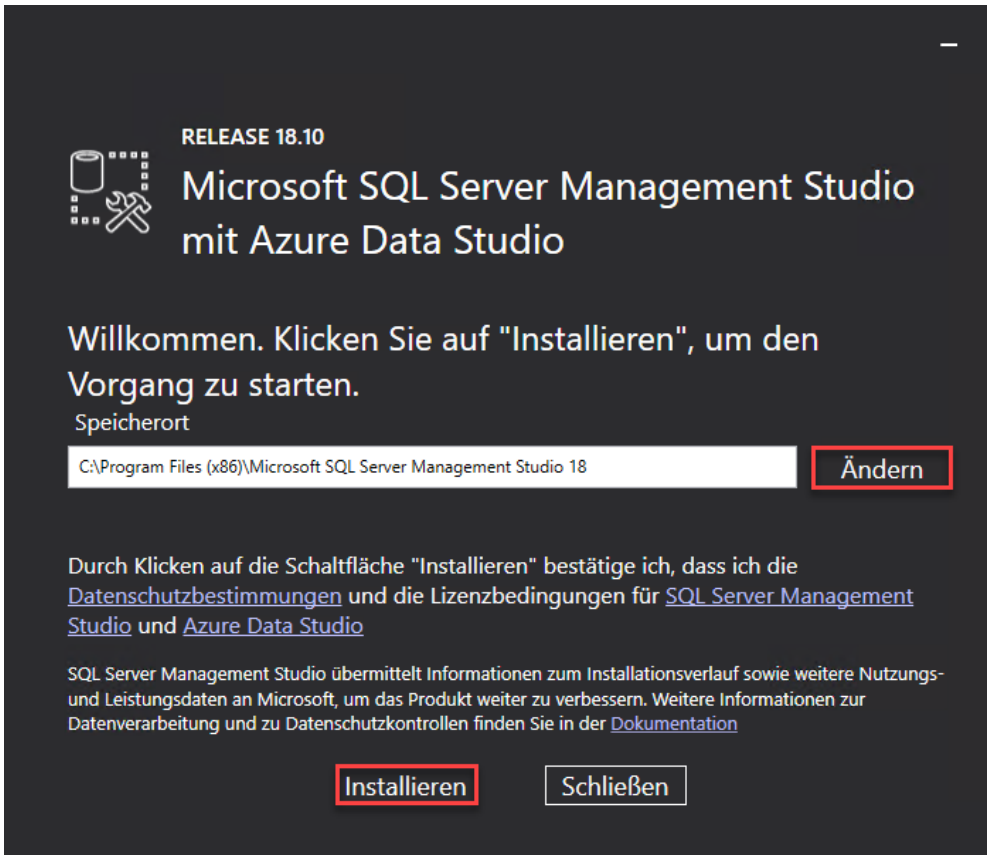
› Wechseln Sie in den Pfad, indem Sie die heruntergeladene Datei (3.3 Download der benötigten Microsoft® Software) gespeichert haben – standardmäßig „Downloads“ auf Ihrem Rechner.

› Starten Sie durch Doppelklick das Setup des Management Studios (SSMS-Setup-xxx.exe).



› Wenn gewünscht, können Sie den Installationspfad ändern.

› Klicken Sie auf „Installieren“.



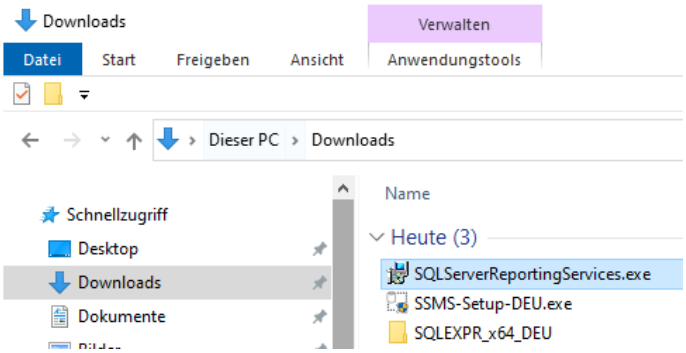
› Falls erforderlich Neustart des Rechners durchführen.

4.3 Microsoft® Reporting Services

4.3.1 Installation SQL Server Reporting Services

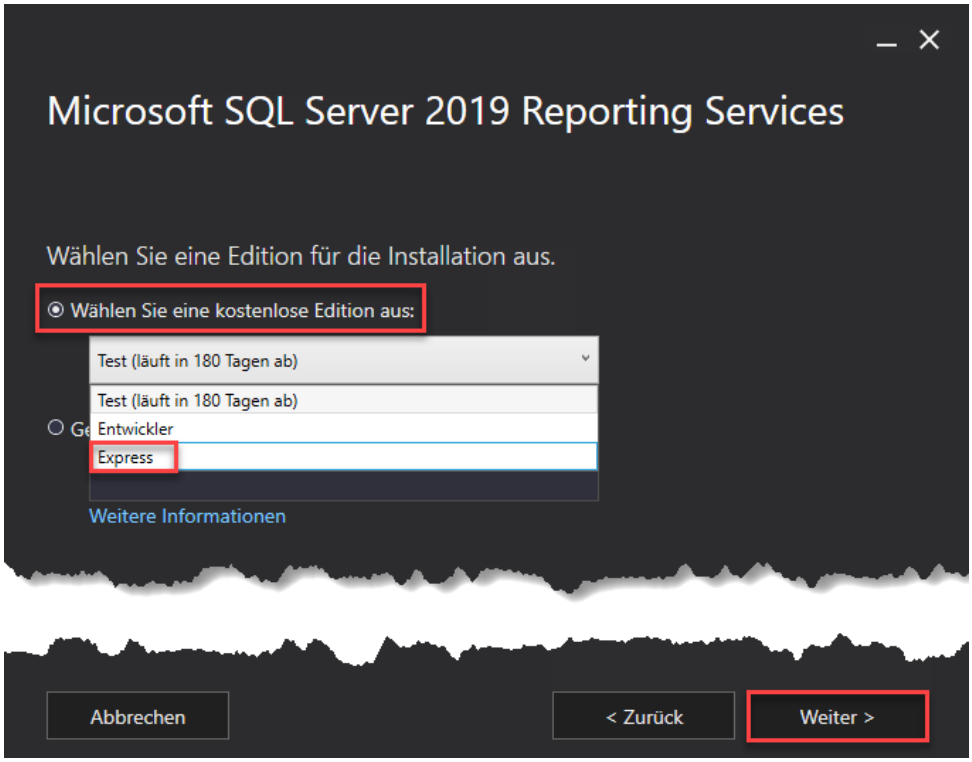
› Wählen Sie auch hier den Pfad, indem Sie die heruntergeladenen Dateien (3.3 Download der benötigten Microsoft® Software) gespeichert haben.

› Führen Sie das Setup „SQLSeverReportingServices.exe" aus.

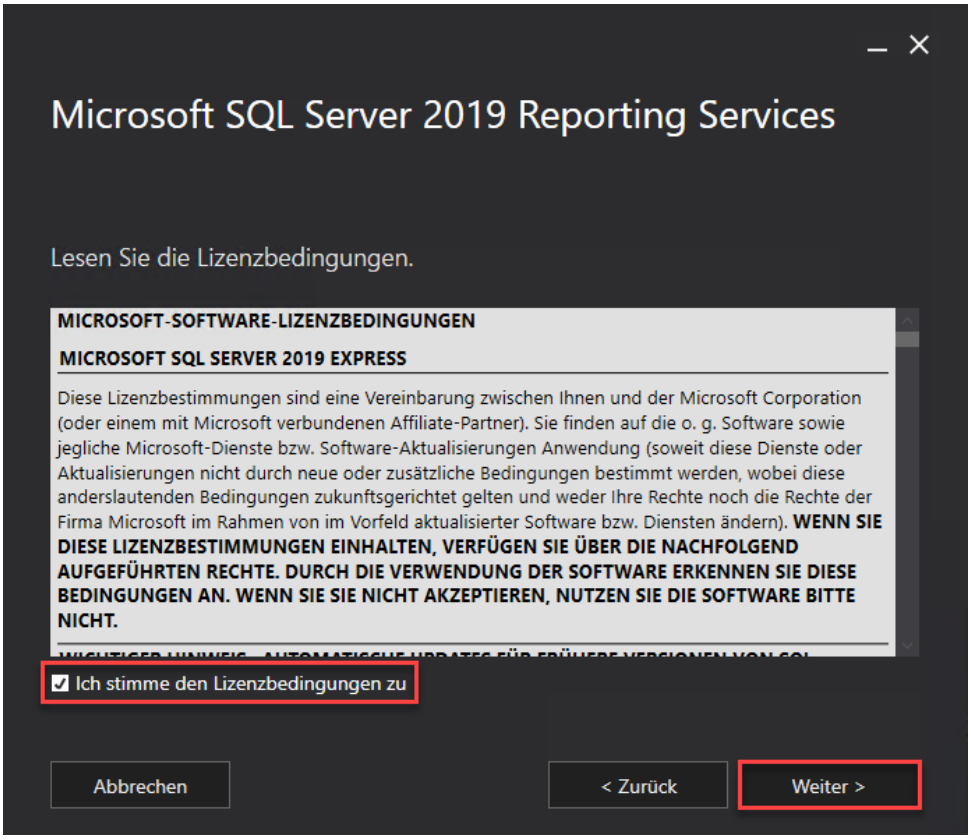


› Klicken Sie im nun angezeigten Fenster auf „Reporting Services installieren“.

› Wählen Sie unter Punkt kostenlose Edition „Express“ aus. Setzten Sie mit einem Klick auf „Weiter“ die Installation fort.



› Akzeptieren Sie die Lizenzbedingungen durch Setzen des Häkchens und klicken Sie jeweils auf „Weiter“.



› Wenn gewünscht können Sie nun den Installationspfad ändern oder einfach mit „Installieren“ die Installation durchführen.

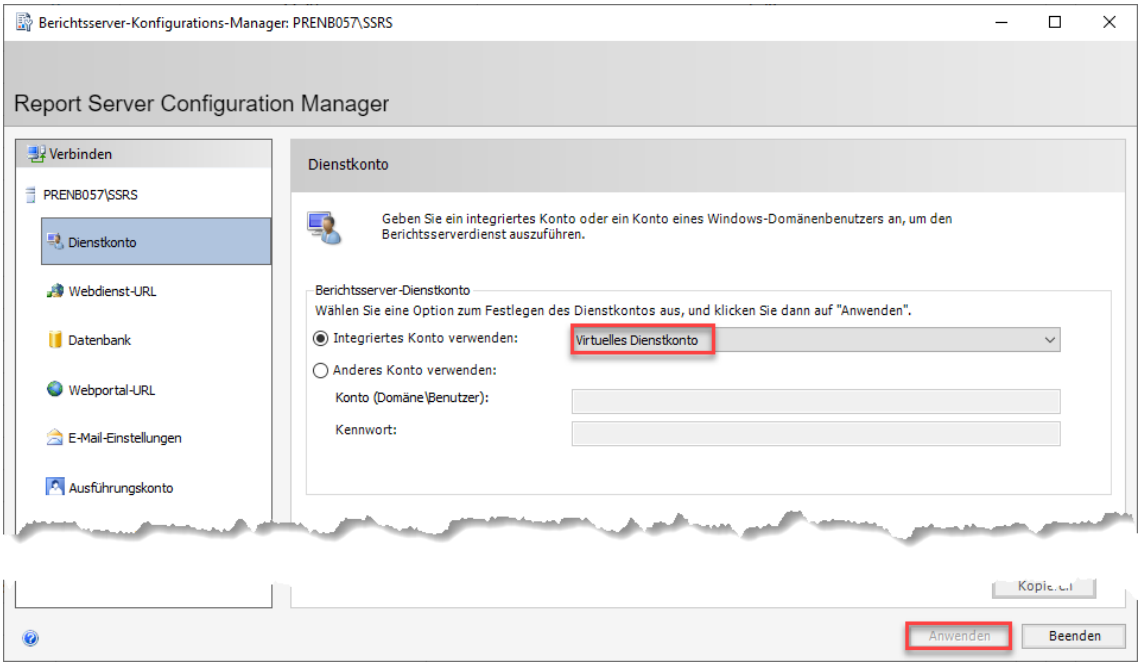
› Nachdem das Setup erfolgreich abgeschlossen wurde, wählen Sie im Fenster „Berichtsserver konfigurieren“

4.3.2 Konfigurations-Manager für Report Services

› Stellen Sie eine Verbindung zum Berichtsserver her.

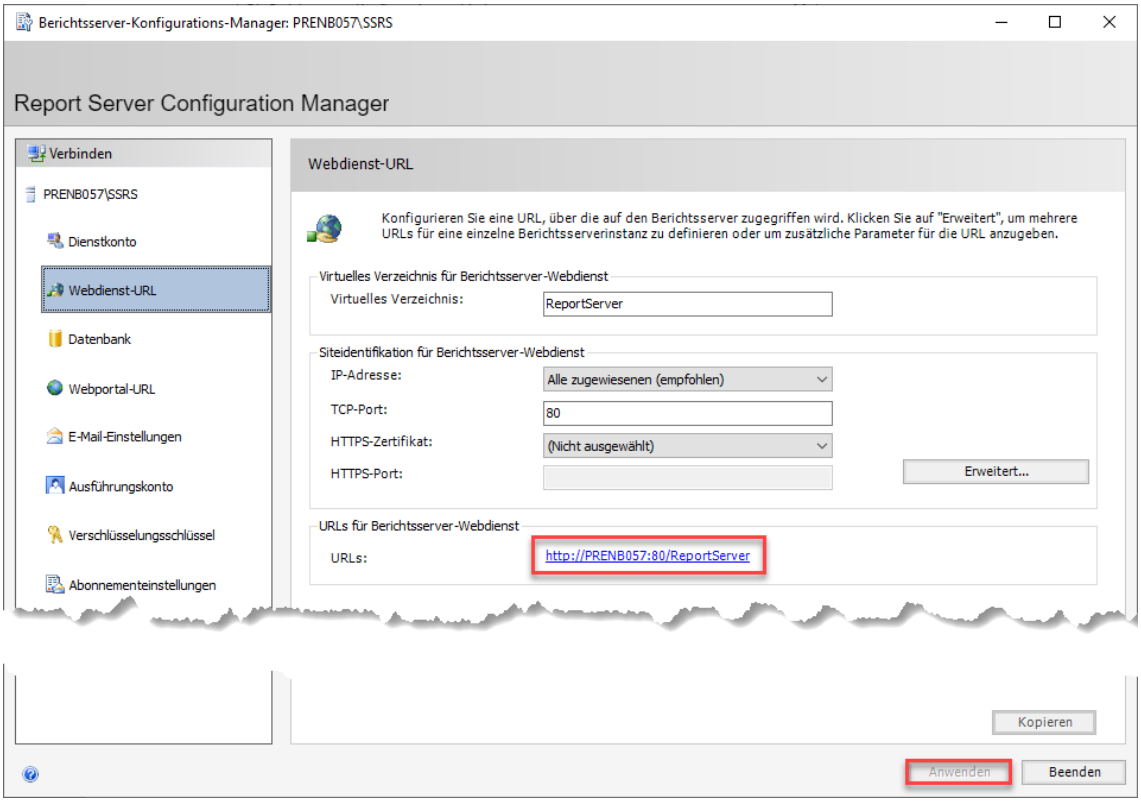
4.3.2.1 Dienstkonto

› Sollte hier „Virtuelles Dienstkonto“ noch nicht vorausgewählt sein, ändern Sie dies und bestätigen Sie mit “Anwenden”.



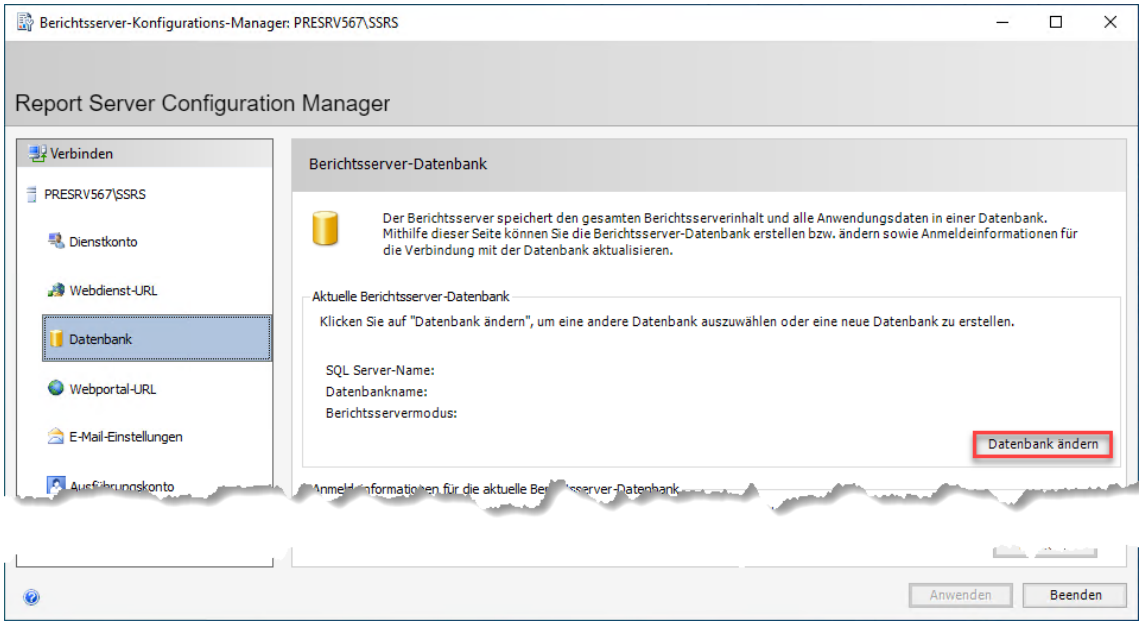
4.3.2.2 Webdienst-URL

› Wechseln Sie auf das Register „Webdienst-URL“ und bestätigen Sie die Einträge mit dem Button „Anwenden“. Wenn dies erfolgreich durchgeführt wurde erscheint unter „URLs:“ nun der Eintrag blau (Hyperlink).

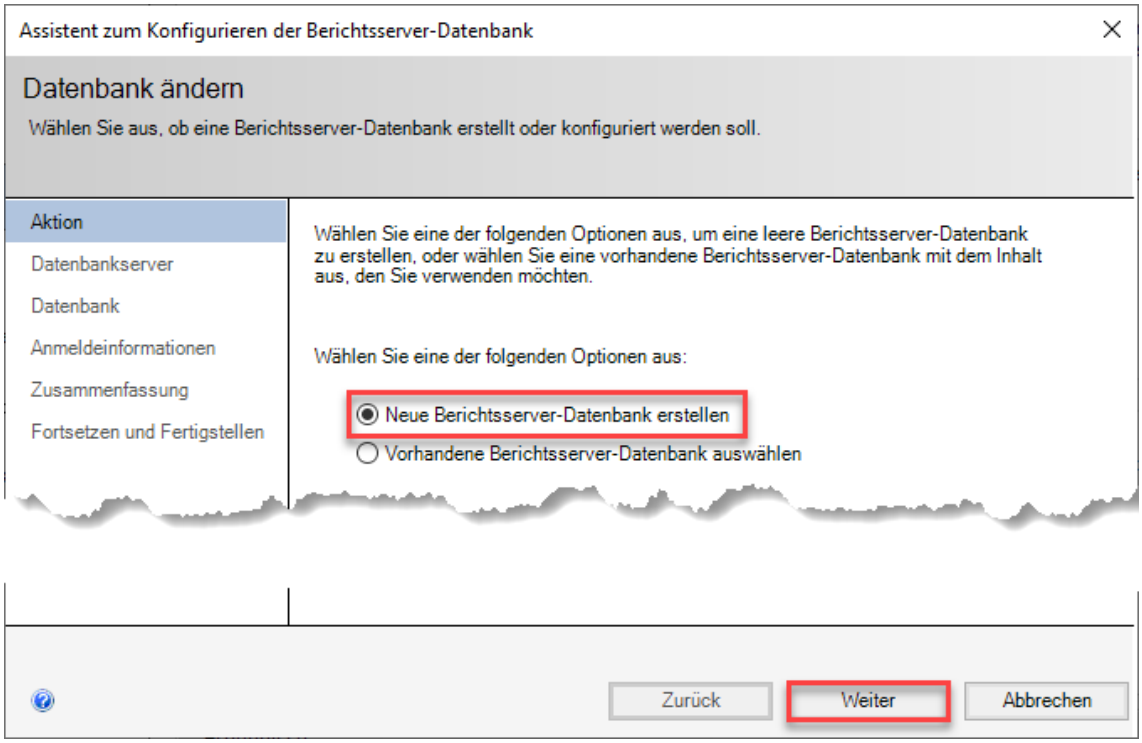


4.3.2.3 Datenbank

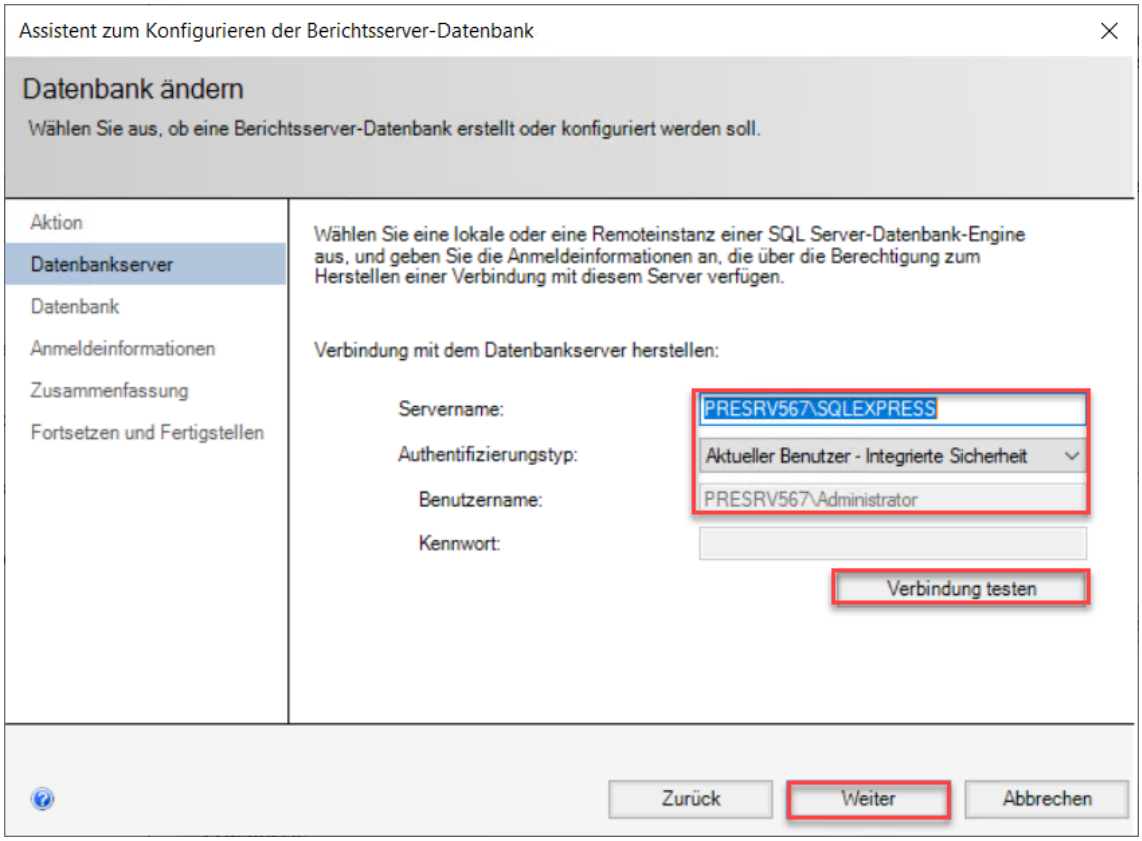
› Sofern keine Datenbankinformationen eingetragen sind, klicken Sie auf den Button „Datenbank ändern“.



› Wählen Sie die Option „Neue Berichtsserver-Datenbank erstellen“ aus und klicken Sie auf „Weiter“.

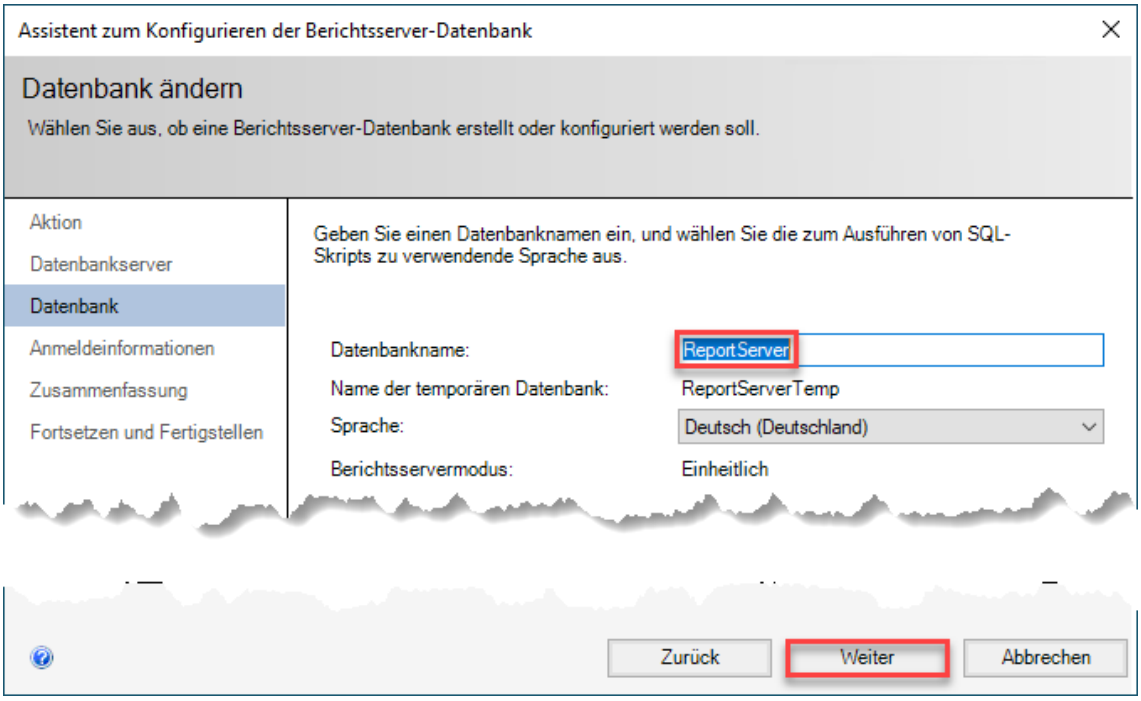


› Tragen Sie beim Servernamen Ihren Computernamen und den Instanznamen durch einen Backslash getrennt ein. Überprüfen Sie, ob Authentifizierungstyp „Aktueller Benutzer“ ausgewählt ist.

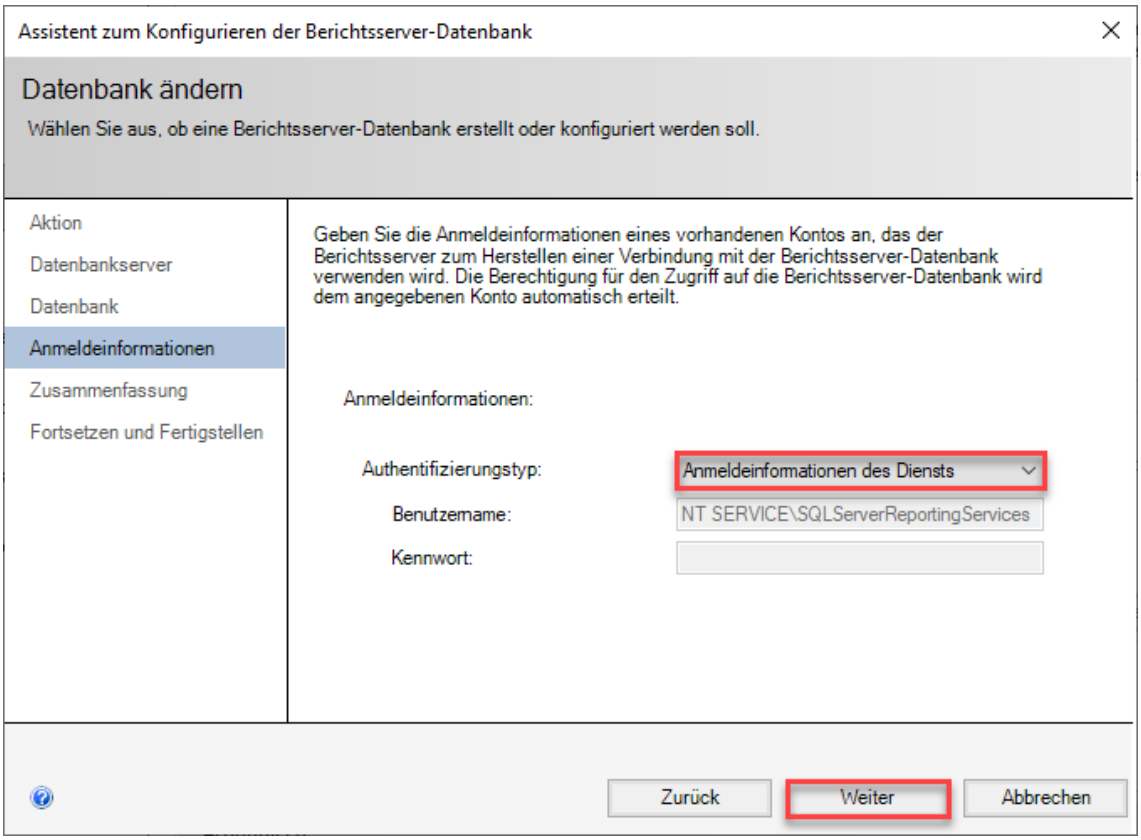


› Testen Sie die Verbindung über den dementsprechenden Button. Wird dieser erfolgreich ausgeführt, klicken Sie auf „Weiter“. Andernfalls überprüfen Sie die Eingabe des Server- und Instanznamen und testen Sie die Verbindung erneut.

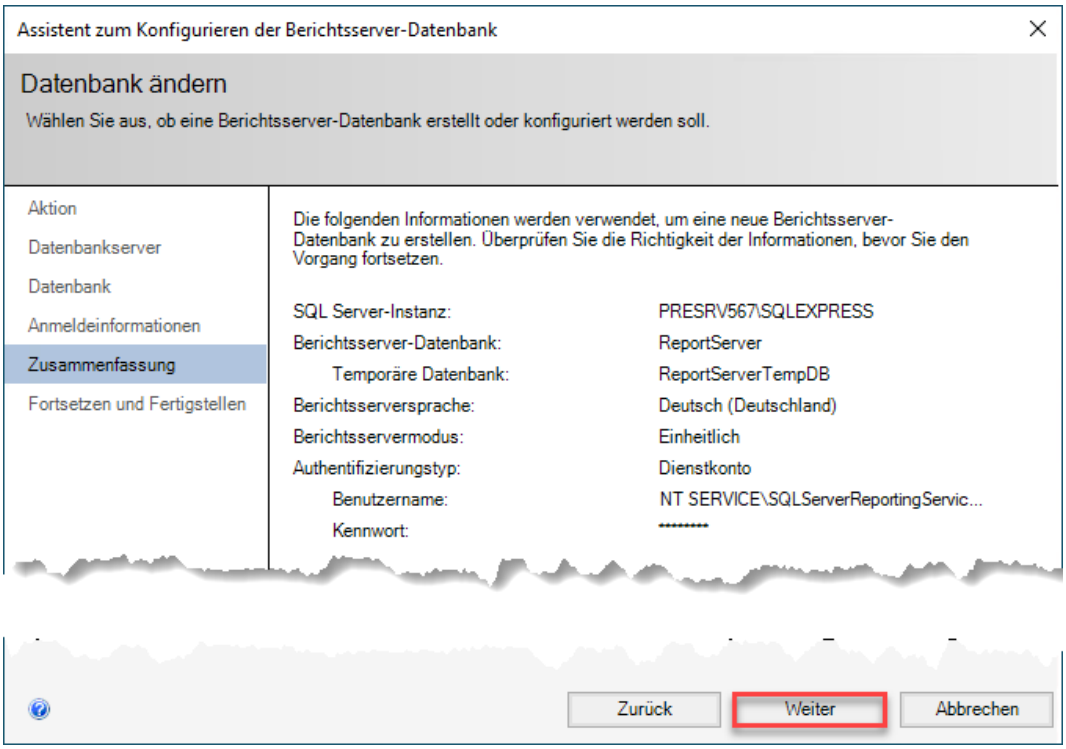
› Wählen Sie einen Namen für die Reportserverdatenbank. - wir empfehlen den Standardnamen „Report Server“ beizubehalten und bestätigen Sie mit „Weiter“.



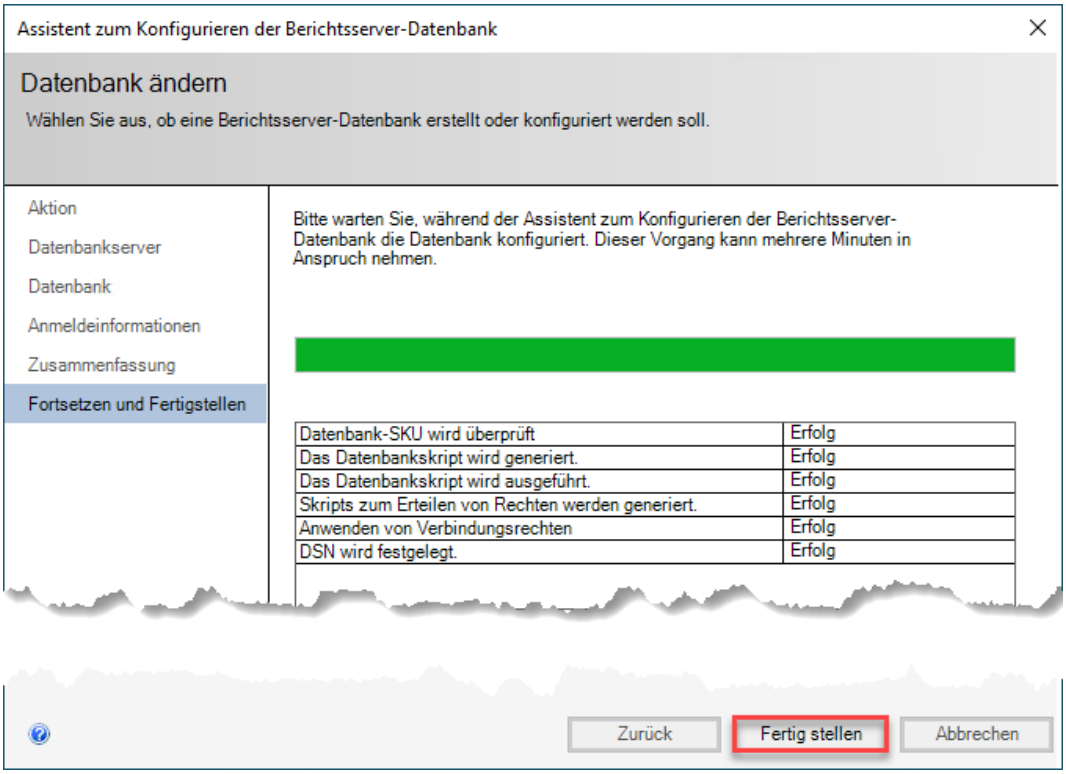
› Wählen Sie den Authentifizierungstyp „Anmeldeinformationen des Dienstes“ und bestätigen Sie mit „Weiter“.



› Die Konfiguration wird zusammengefasst, bestätigen Sie mit „Weiter“.

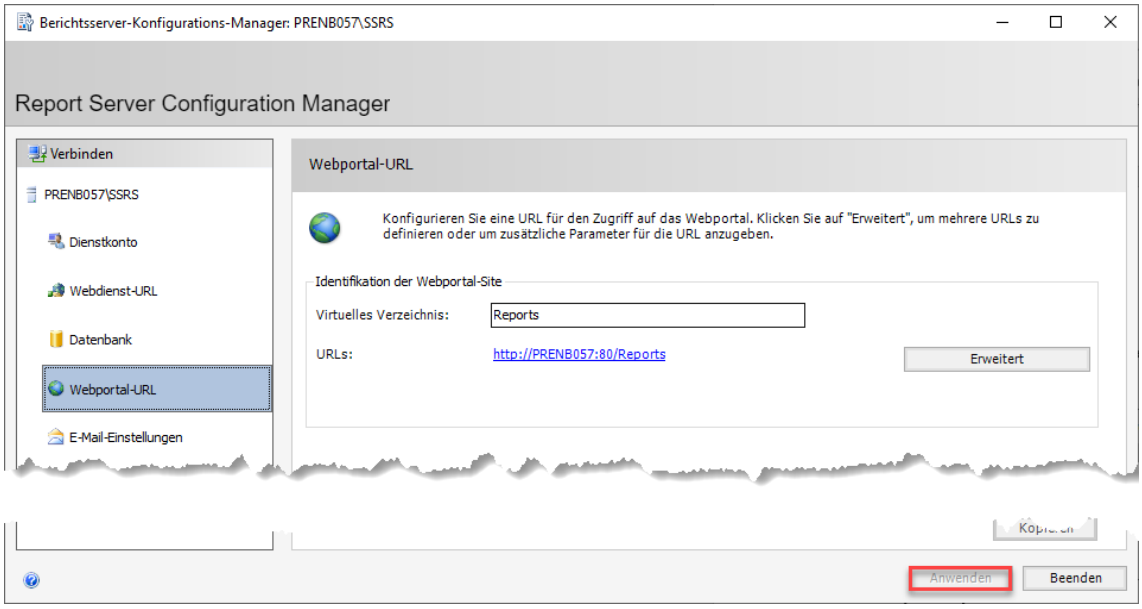


› Wenn diese erfolgreich abgeschlossen wurde klicken Sie auf „Fertig stellen“, um den Dialog zu schließen.



4.3.2.4 Webportal-URL

› Klicken Sie hier **unbedingt** auf den Button „Anwenden“. Erfolgt dies nicht, ist der Report Server nicht korrekt konfiguriert.

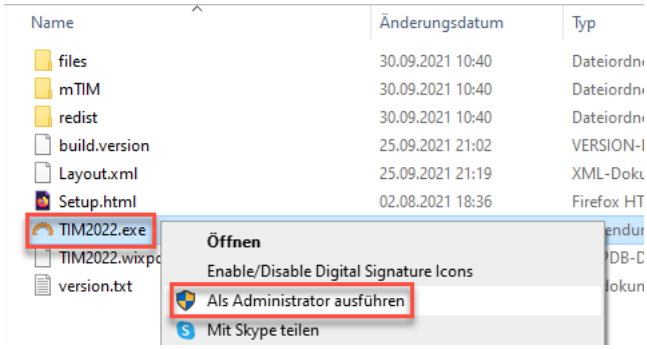


4.3.3 Berechtigungen Report Services

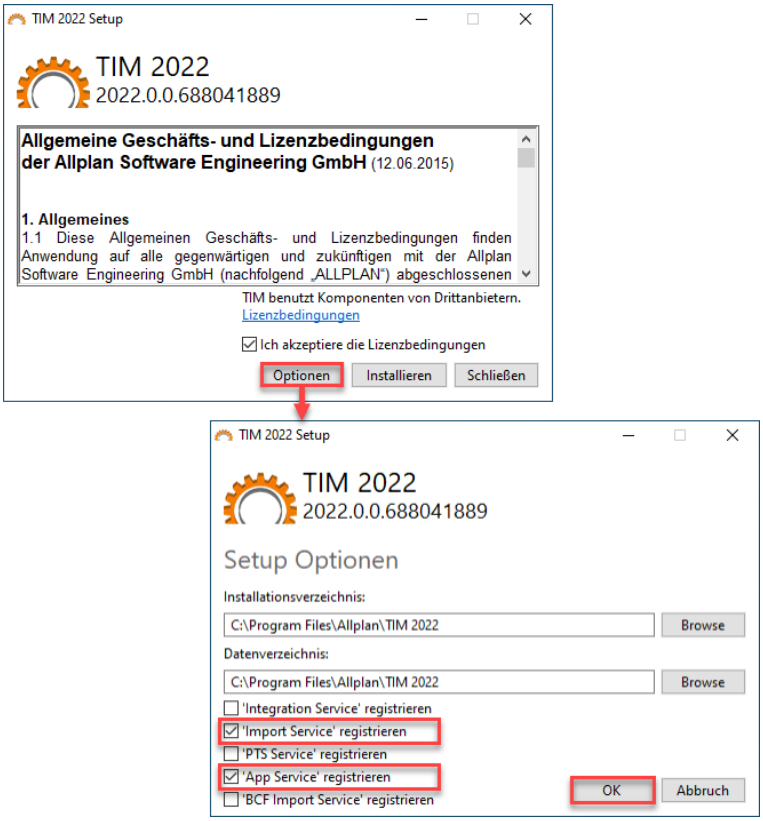
Bei einer lokalen Installation sollten keine Berechtigungseinstellungen erforderlich sein. Sollte es widererwarten zu Zugriffsproblemen kommen, erweitern Sie die Berechtigungen wie in der Onlinehilfe beschrieben

4.4 Tim Essentials

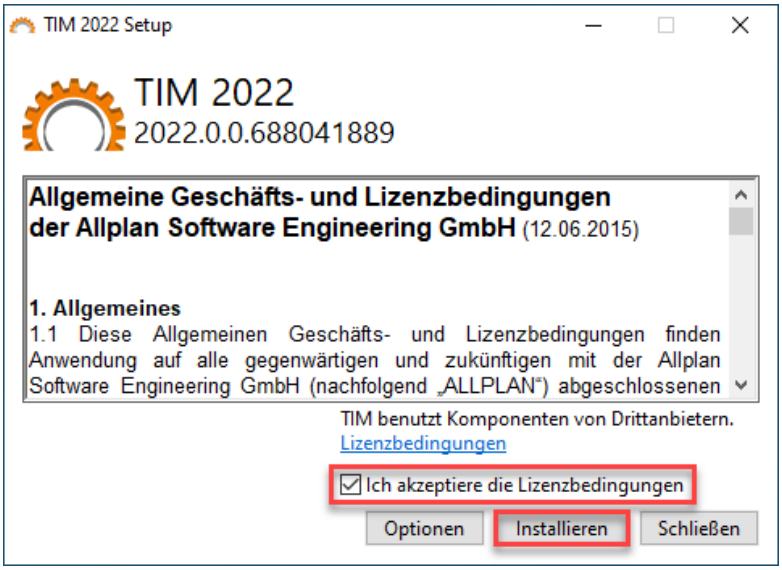
› Rufen Sie bitte im dementsprechenden Ordner (3.1 Download Tim Essentials) die Setupdatei (Tim20xx.exe) auf. Wir empfehlen diese (mit rechter Maustaste) “als Administrator” auszuführen.



› Im nun folgenden Fenster gehen Sie bitte auf „Optionen“ und setzen das Häkchen bei „App Service registrieren“ und „Import Service registrieren“. Mit „OK“ schließen Sie dieses Dialogfenster wieder.



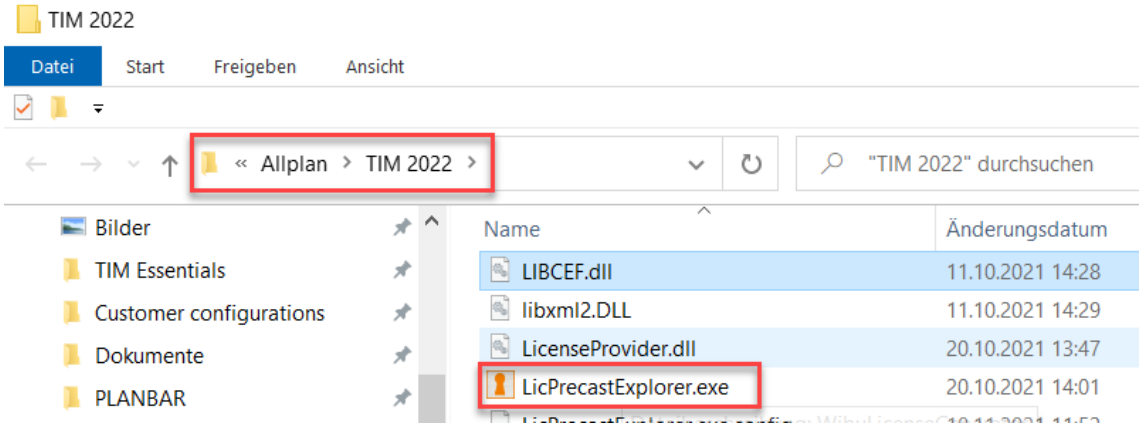
› Akzeptieren Sie die Lizenzbedingungen und Starten Sie die Installation.



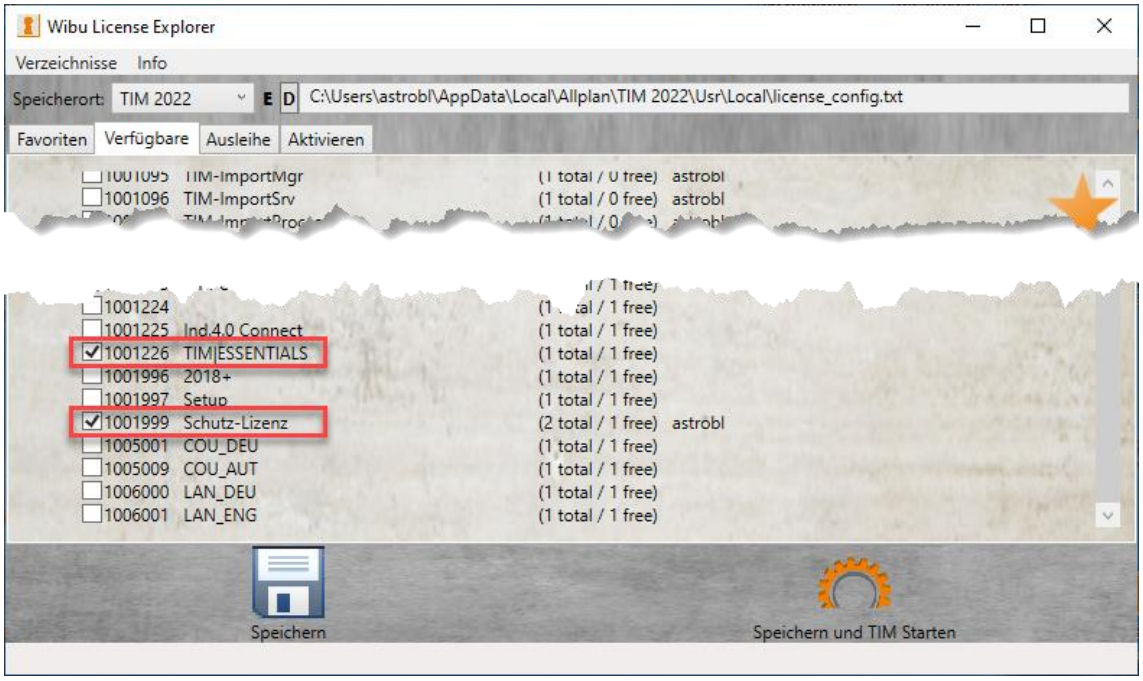
› Nach erfolgreicher Installation beenden Sie bitte das Setup mit einem Klick auf „Schließen" bzw. führen Sie falls erforderlich den „Neustart" durch.

5 LIZENZEN

Mit dem Aufruf des „Licence Explorer“ können Sie die zur Verfügung stehenden Lizenzen überprüfen.



Um Tim Essentials ordnungsgemäß starten zu können müssen mindestens folgende Lizenzen aktiviert sein:



6 KONFIGURATION TIM ESSENTIALS

Dieser Abschnitt beschreibt die wichtigsten Anforderungen und Schritte zur ordnungsgemäßen technischen Konfiguration von Tim Essentials.

Diese Anleitung dient zur Durchführung einer Standard-Einzelplatzinstallation auf einer Workstation mit der erforderlichen Grundkonfiguration. Nicht beschrieben werden hier detaillierte Konfigurationen der erweiterbaren Module bzw. erweiterte Werkseinstellungen.

Auf dem Desktop befinden sich nun 2 neue Programm-Verknüpfungen:

- Tim 20xx ist das Programm für den Benutzer (Client).
- Tim-Admin 20xx dient für Administrationstätigkeiten (Projekt- bzw. Benutzerverwaltung, Software-Updates, Tim Reports zur Verfügung stellen bzw. ändern)

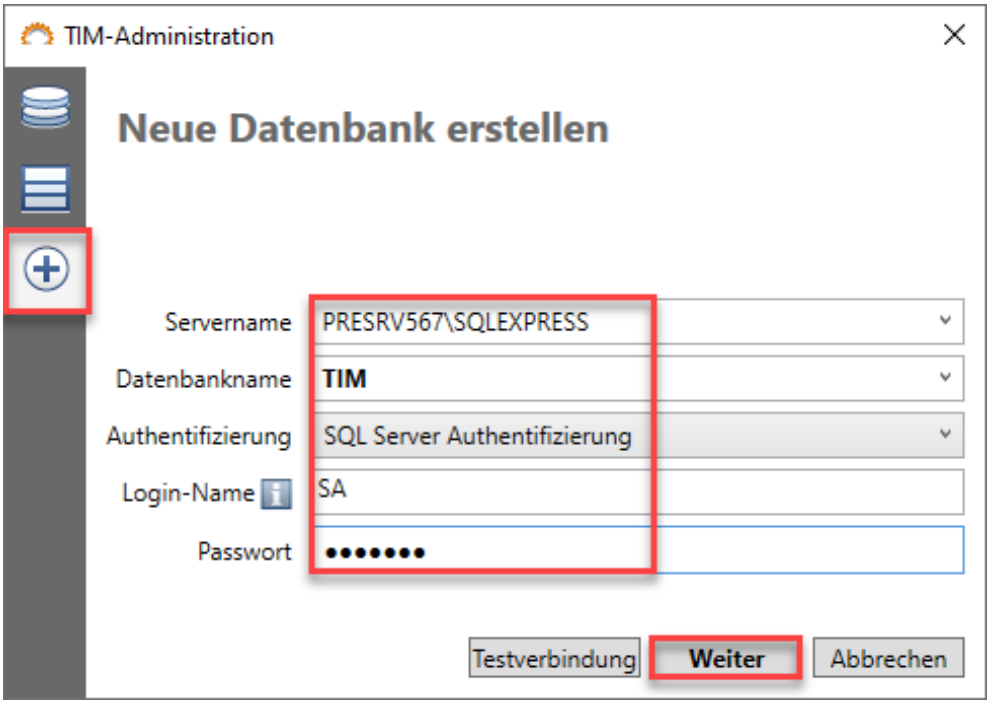
HINWEIS:
Bitte beachten Sie, dass Sie immer nur jeweils eines von beiden Programmen ordnungsgemäß starten können. Beenden Sie zuerst das eine, bevor Sie das andere starten.

6.1 Tim-Admin

6.1.1 Neue Datenbank erstellen

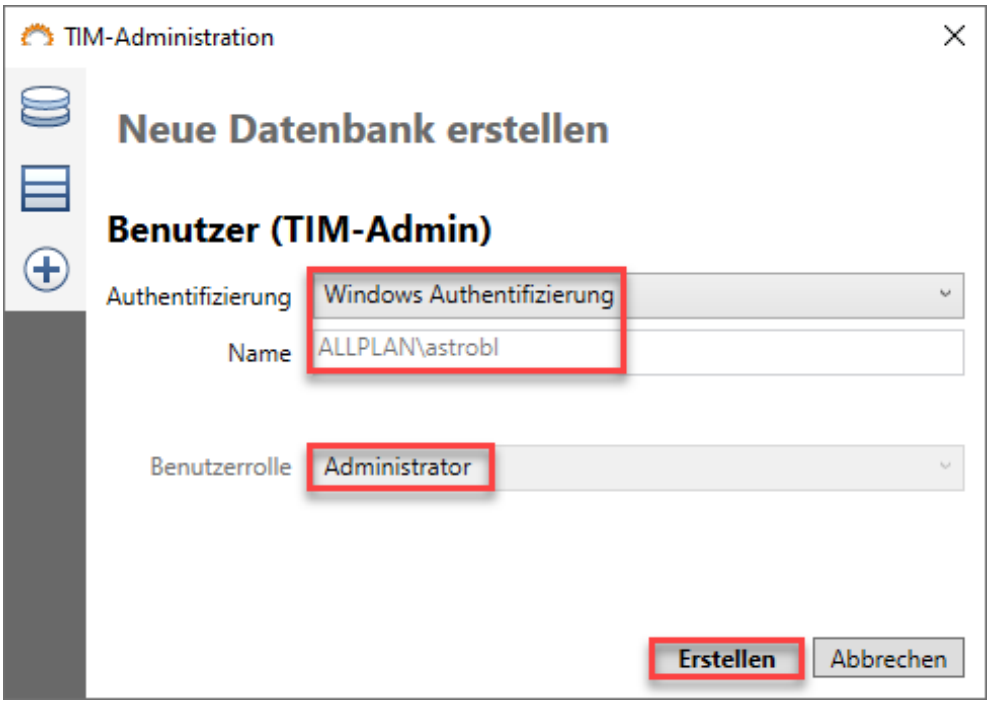
Starten Sie das Tim Administrationsprogramm und wechseln Sie links auf das unterste Symbol „Neue Datenbank erstellen“, um die für den Tim Essentials benötigte Datenbank am SQl-Server anzulegen.

- Tragen Sie bei Servernamen Ihren Computernamen und den Namen der Datenbankinstanz (SQLExpress) durch einen Backslash getrennt ein.
- Vergeben Sie einen beliebigen Datenbanknamen. Unsere Empfehlung ist „Tim“ ohne Versionsbezeichnung oder sonstiger Erweiterung.
- Wählen Sie „SQL Server Authentifizierung“, tragen Sie beim Login-Namen „SA“ ein und geben Sie das Passwort ein, welches Sie bei der SQL-Server Installation vergeben haben (siehe Punkt 4.1.8)
- Bestätigen Sie mit „Weiter“.

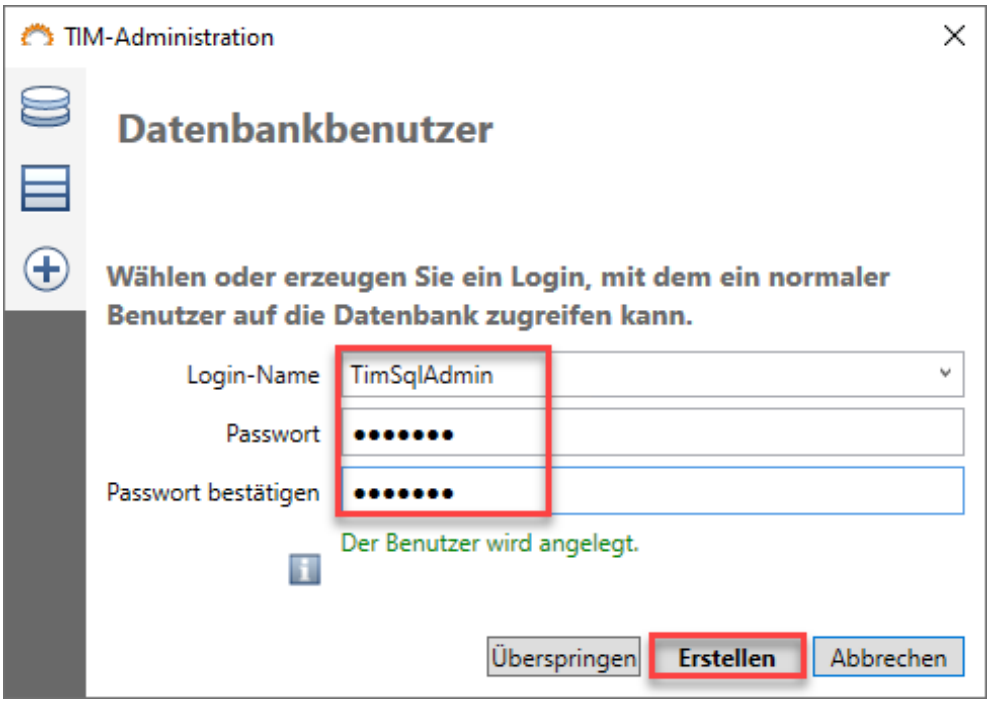


HINWEIS:
Mit dem Button „Testverbindung“ können Sie prüfen, ob die Verbindung zur Datenbank erfolgreich aufgebaut werden kann. Ist diese nicht erfolgreich, überprüften Sie Ihre Eingaben und versuchen Sie es erneut.

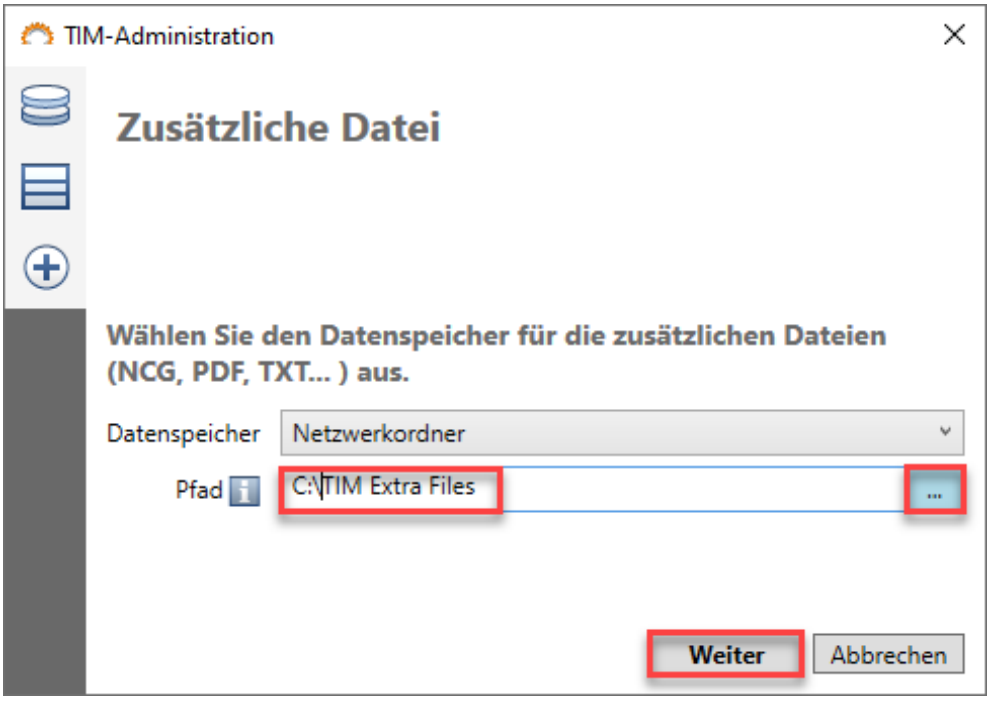
› Den Benutzer (Tim-Admin) legen Sie mit „Windows Authentifizierung“ an



› Im Fenster „Datenbankbenutzer“ geben Sie beim Login-Namen „TimSqlAdmin“ ein und vergeben ein Passwort. Bestätigten Sie die Eingaben mit „Erstellen“.



› Bei „zusätzlichen Dateien“, wählen Sie den unter Punkt 3.2 angelegten Ordner „Tim ExtraFiles“ aus und bestätigen Sie jeweils mit „Weiter“.



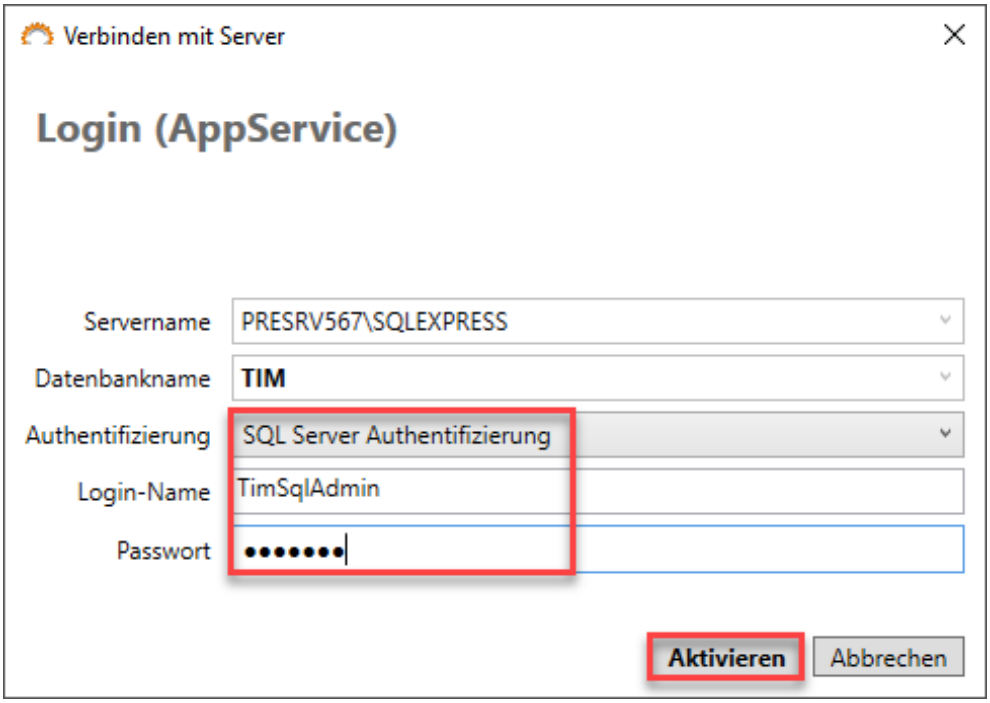
HINWEIS:
In diesem Verzeichnis werden u.a. alle PDFs, die in Tim dargestellt werden, abgespeichert. Der Hinweis, dass dieser lokal angelegt ist, kann ignoriert werden.
Der gewählte Pfad kann ggf. im Tim-Admin nachträglich geändert werden.

6.1.1.1 Mit App-Service verbinden

HINWEIS:
Im Zuge der Erstinstallation erscheint das Fenster zur Konfiguration des App-Services automatisch nach dem Punkt „zusätzliche Dateien“.

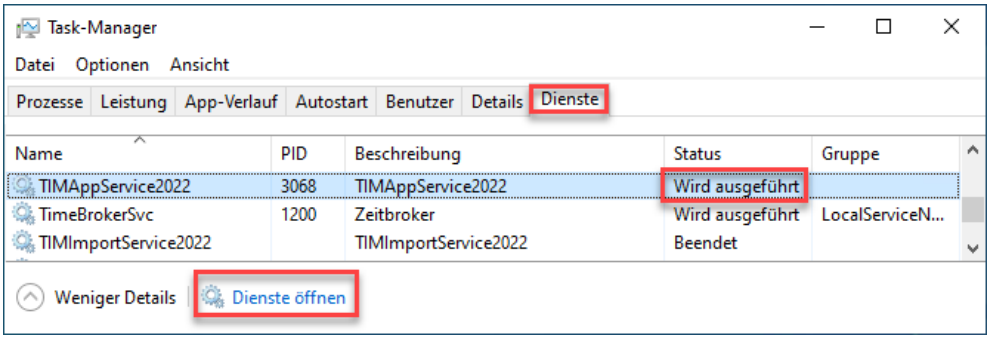
› Wählen Sie „Windows-Dienst konfigurieren und starten“ und klicken Sie auf „Verbinden“

› Beim Login sollten der Servername und Datenbankname korrekt angezeigt werden. Stellen Sie die Authentifizierung auf „SQL Server Authentifizierung“ und geben Sie die gleichen Anmeldedaten wie zuvor bei Datenbankbenutzer ein (Pkt. 6.1.1) und klicken Sie auf „Aktivieren“.

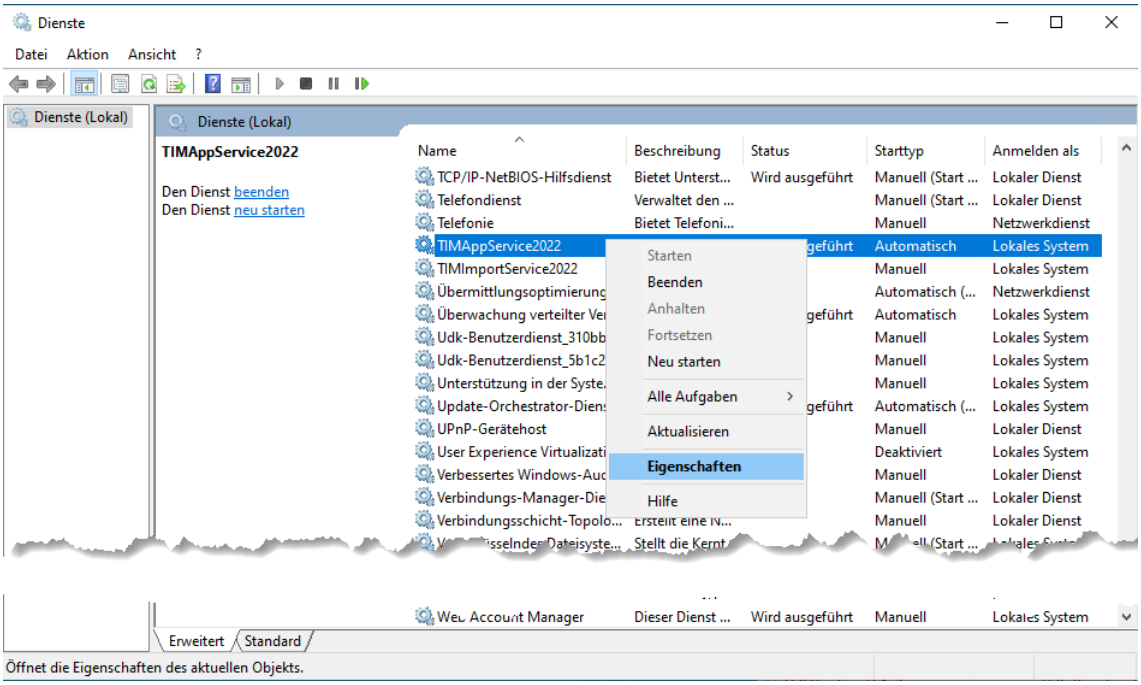


6.1.2 Windows Dienste konfigurieren

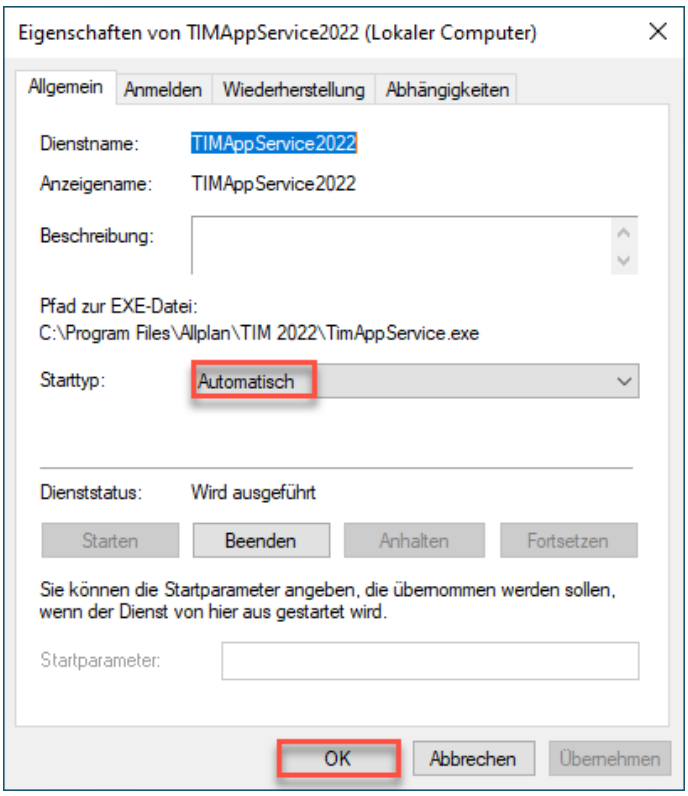
Prüfen Sie im Task Manager, Registerkarte Dienste, ob der Service „TimAppService20xx“ ausgeführt wird. Markieren Sie nun den Eintrag und wählen Sie “Dienste öffnen“.



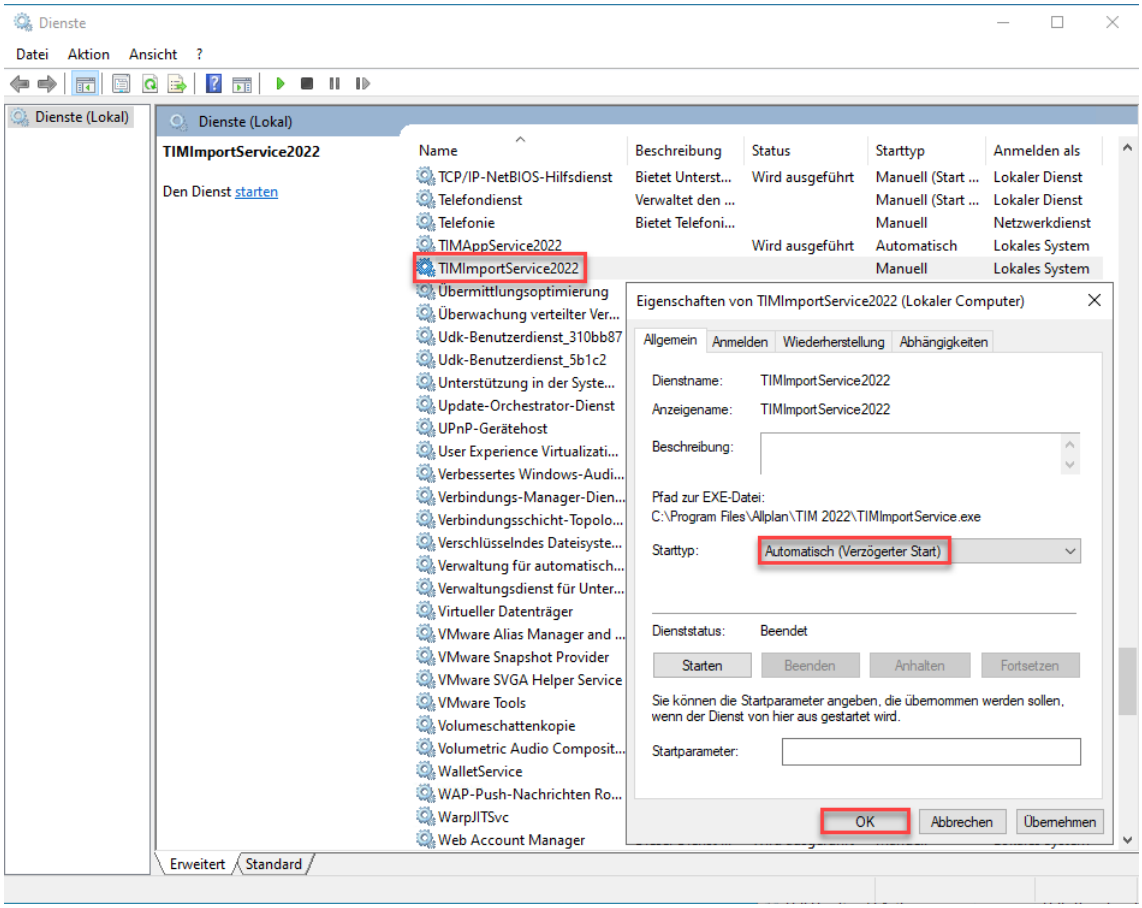
› Suchen Sie im folgenden Fenster den entsprechenden Eintrag, klicken Sie mit der rechten Maustaste auf diesen und wählen im Kontextmenü „Eigenschaften“.



› Stellen Sie den Starttyp auf „automatisch“ und bestätigen mit „OK“.



› Dasselbe machen Sie für den Eintrag TimImportService20xx, nur wählen Sie hier „Automatisch (Verzögerter Start)“

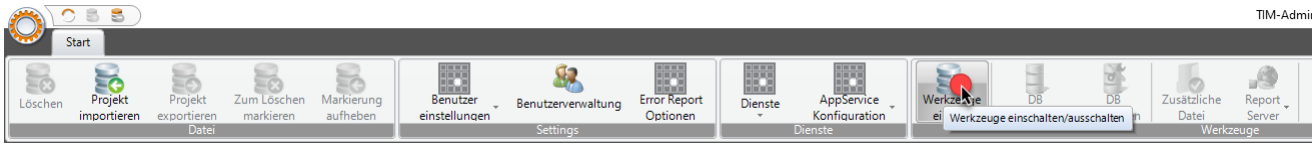


HINWEIS:
Benötigt werden die Einstellungen, damit die Dienste auch nach einem Neustart des Rechners ordnungsgemäß laufen.

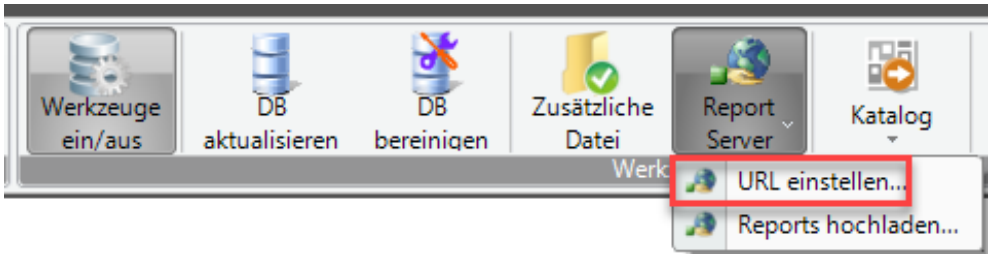
6.1.3 Reports hochladen

Im Tim-Admin muss definiert werden, an welchem Ort (unter welcher URL) die standardmäßig mit ausgelieferten Reports gespeichert werden.

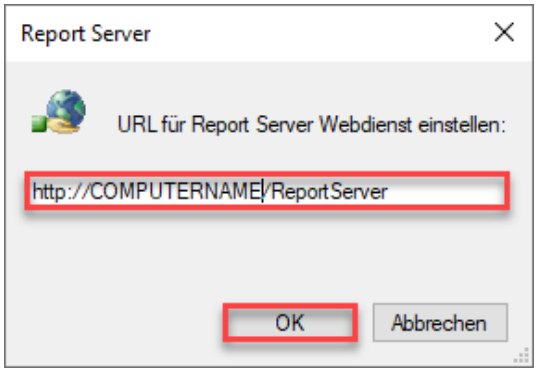
Aktivieren Sie hierzu zuerst mit einem Klick die Werkzeugleiste mit „Werkzeuge einschalten/ausschalten“.



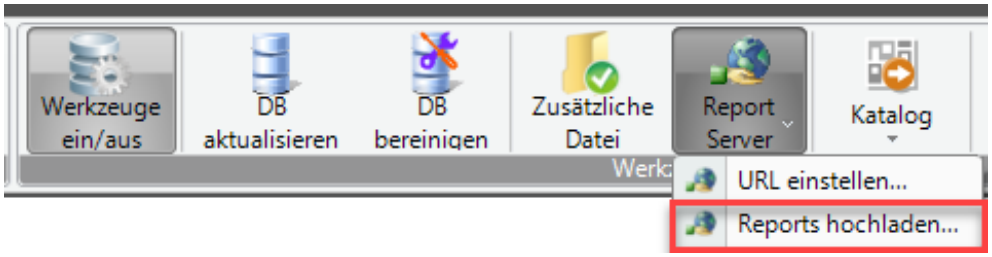
Klicken Sie auf den Button „Report Server“ und wählen den Punkt „URL einstellen“



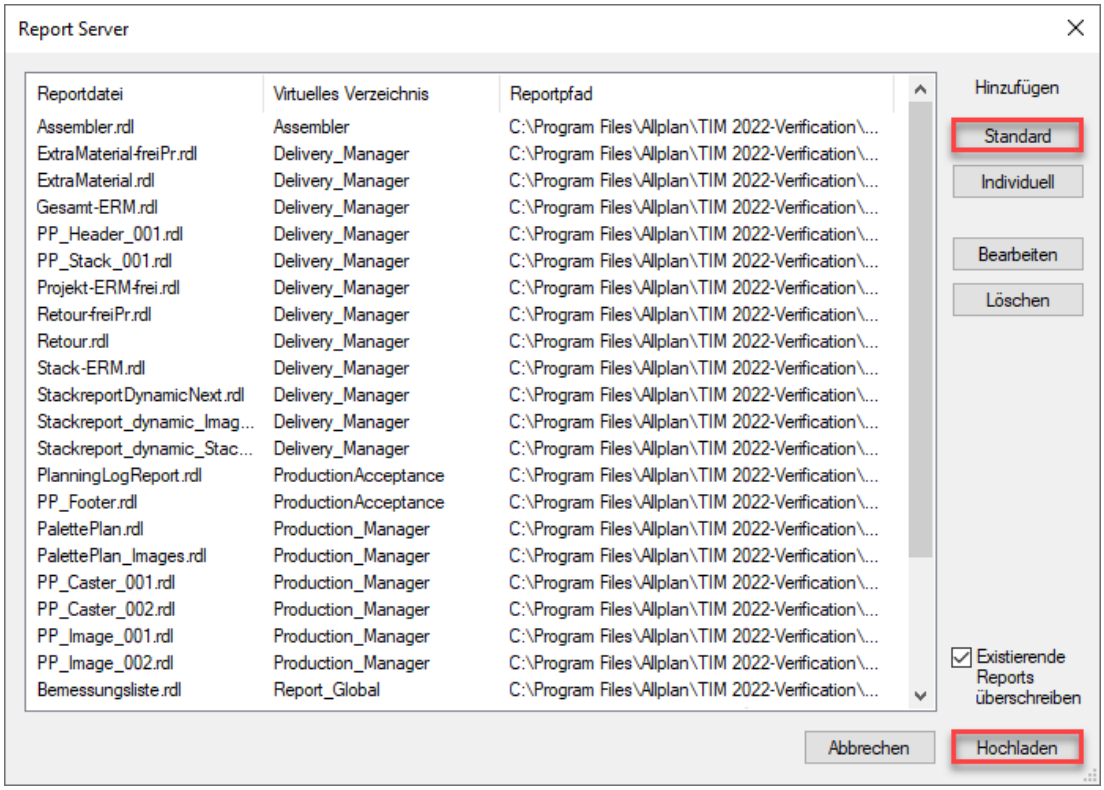
Tragen Sie im Fenster die URL für den Reportserver ein und fahren Sie mit „OK“ fort.



HINWEIS:
Die URL finden Sie im Konfigurations-Manager für Report Services unter „Webdienst URL“ (wie unter Pkt. 4.3.2.2 definiert).



Wählen Sie im nun angezeigten Fenster „Standard“, dann wird Ihnen eine Liste aller verfügbaren Reports angezeigt. Beenden Sie diese Aktion mit „Hochladen“ (Der Fortschritt des Hochladens wird nun in einem eigenen Fenster angezeigt).

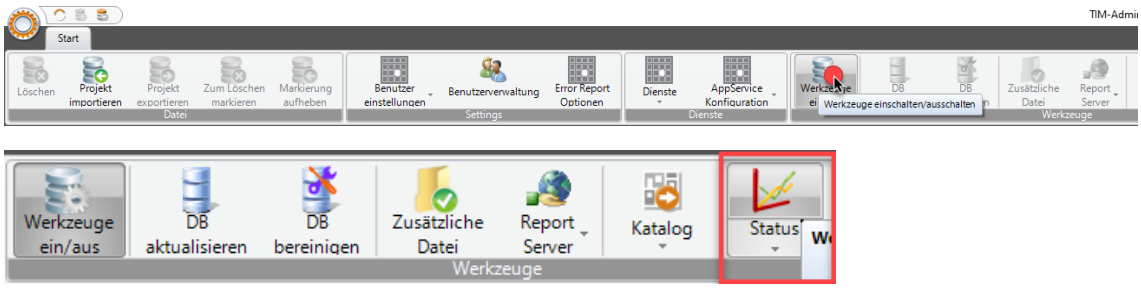


Nach erfolgreichem Hochladen der Reports stehen Ihnen diese im Tim Essentials zur Verfügung.

6.1.4 Elementpläne in Tim Client anzeigen

Um die Elementpläne (pdf) im Tim Client anzeigen zu können, müssen die Einstellungen noch angepasst werden.

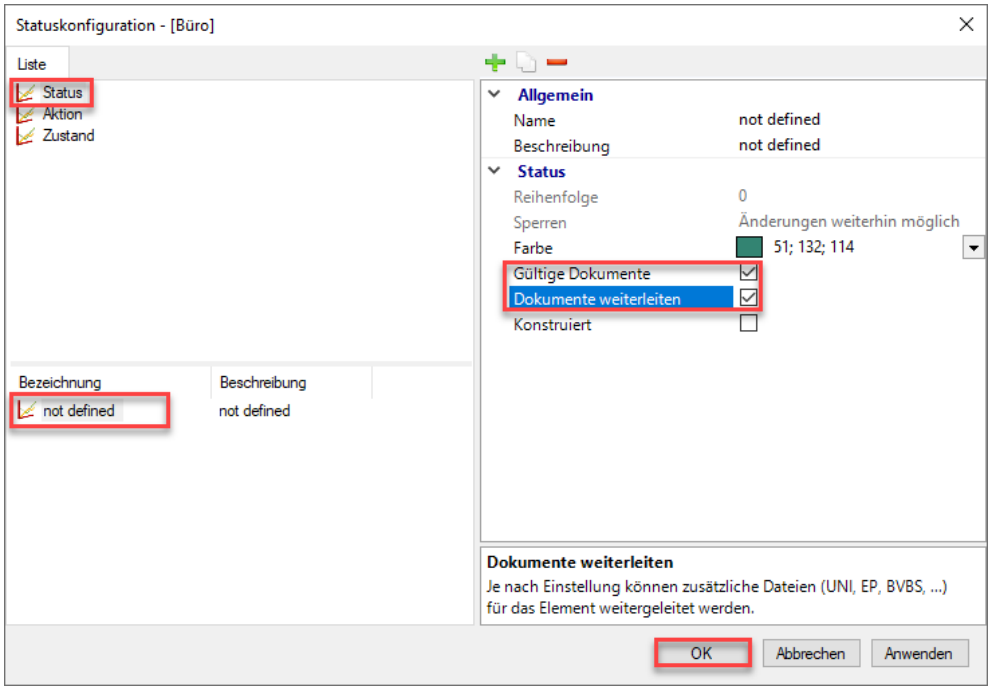
› Aktivieren Sie ggf. wieder die Werkzeugleiste und klicken auf den Button „Status“.



› Bestätigen Sie die Warnung mit „OK“.

› Wählen Sie auf der linken Seite den Eintrag „Status“ und unter Bezeichnung „not defined“ aus.

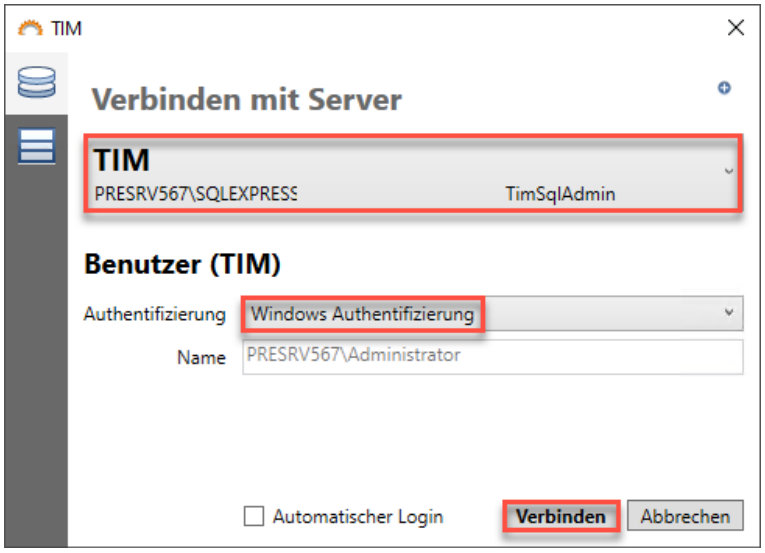
› Setzten Sie bei „Gültige Dokumente“ und „Dokumente weiterleiten“ jeweils ein Häkchen und schließen Sie das Fenster mit „OK“.



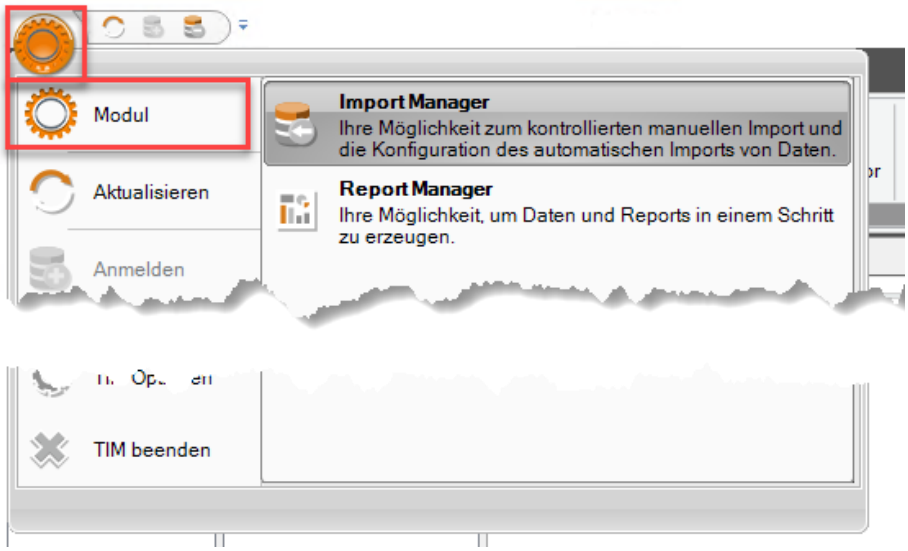
Die Grundkonfiguration des Tim-Admin ist nun abgeschlossen und Sie können das Programm schließen.

6.2 Tim (Client)

Melden Sie sich beim Tim-Client wie folgt an:



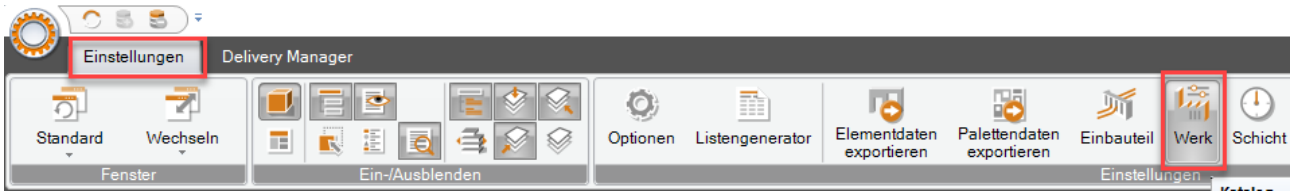
Nach dem Start von Tim Essentials stehen Ihnen standardmäßig zwei Module zur Verfügung der „Import Manager“ und der „Report Manager“.



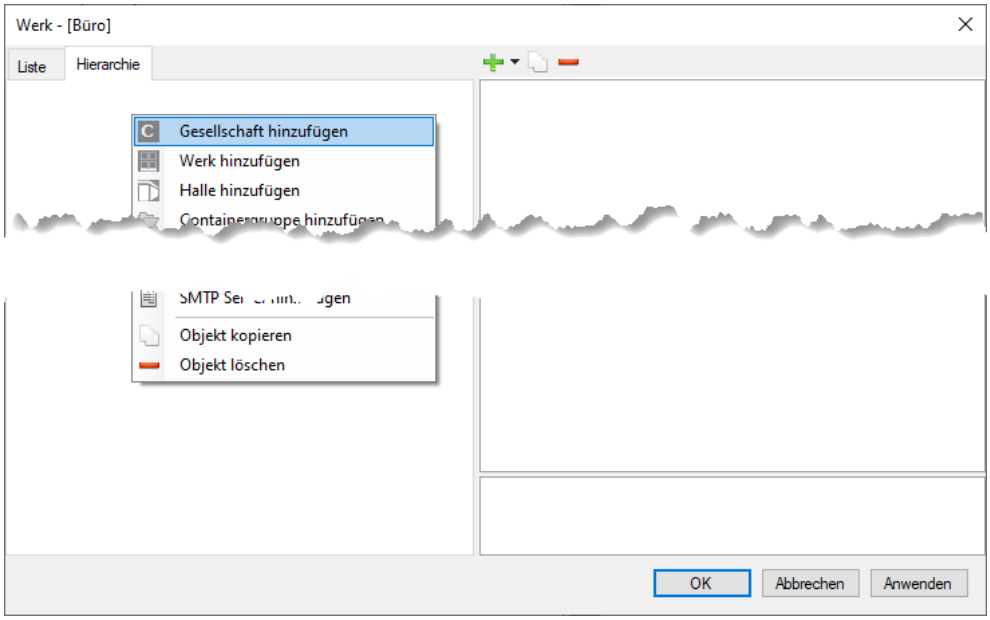
6.2.1 Werkseinstellungen

In der Werkskonfiguration können Stammdaten für die Produktionsplanung angelegt werden. Das Anlegen einer Gesellschaft ist zwingend erforderlich.

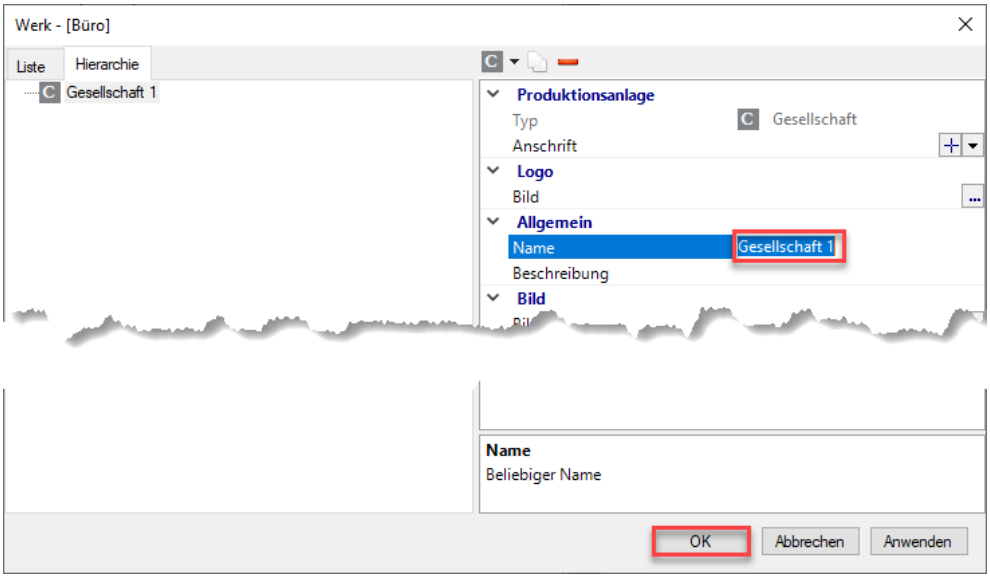
Um eine Gesellschaft anzulegen, wechseln Sie in der Menüleiste auf Einstellungen und klicken den Button „Werk“.



- Im erscheinenden Fenster wählen Sie das Register „Hierarchie“ und klicken im darunter liegenden leeren Feld die rechte Maustaste.
- Wählen Sie im angezeigten Kontextmenü „Gesellschaft hinzufügen“.



› Ändern Sie den Namen unter „Allgemein“ auf der rechten Seite und bestätigen Sie mit „OK“.



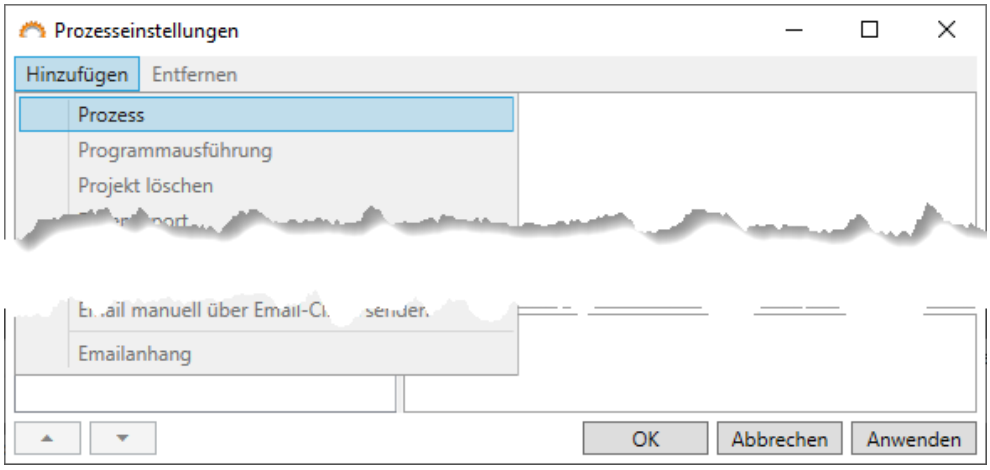
HINWEIS:
Bitte beachten Sie, dass der Eintrag des Gesellschaftsnamens nur eine Grundeinstellung ist. Sollten Sie weitere Module in Verwendung haben bzw. Reports nutzen, kann es sein, dass zusätzliche Einstellungen notwendig sind. Detaillierte Informationen finden Sie in der umfangreichen Tim Hilfe unter Werkseinstellungen.

6.2.2 Projekt löschen

Um ein Projekt bzw. Teilbild löschen zu können, ist ein Prozess anzulegen.

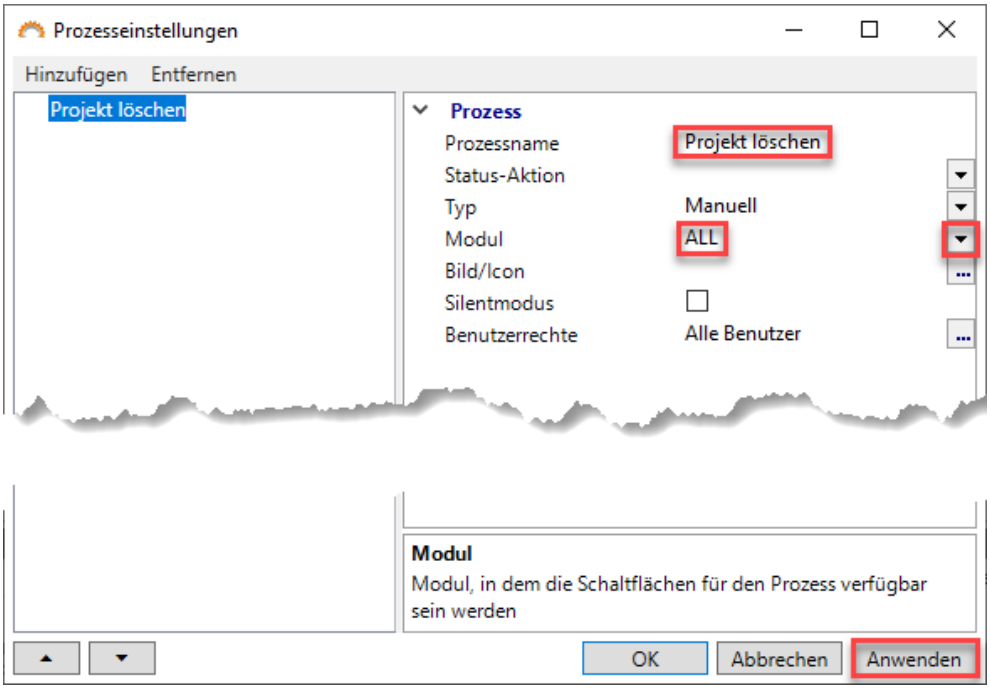
Wechseln Sie in der Menüleiste auf „Einstellungen“ und klicken Sie den Button „Prozesse“.

› Gehen Sie im Fenster auf „Hinzufügen“ und wählen Sie „Prozess“.



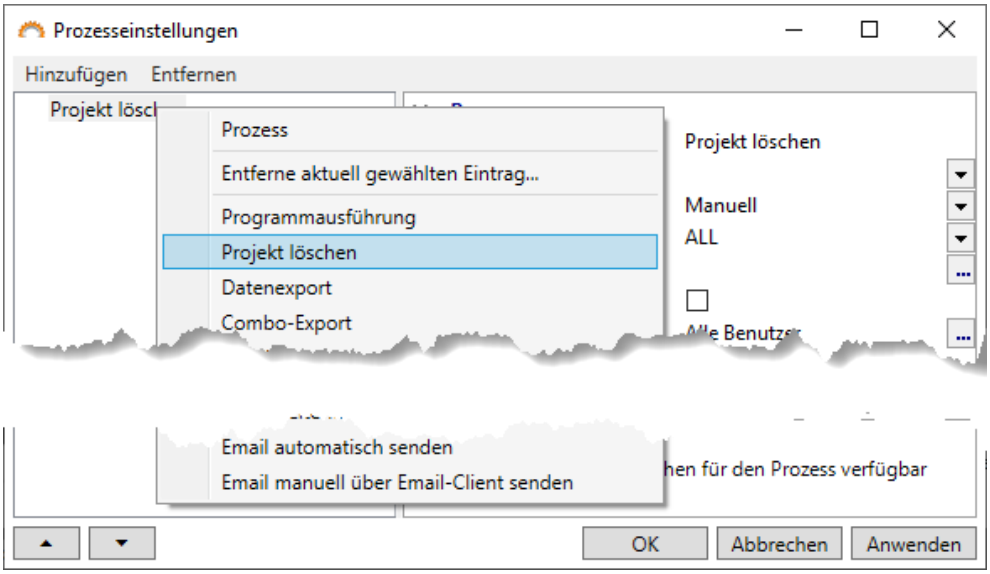
› Klicken Sie nun auf den neuen Eintrag „Prozess“ und ändern Sie den Namen auf „Projekt löschen“.

› Wählen Sie unter dem Punkt „Modul“ aus der Liste den Eintrag „ALL“ und bestätigen Sie mit „Anwenden“. Dies ist notwendig damit „Projekte löschen“ in jedem Modul zu Verfügung steht.

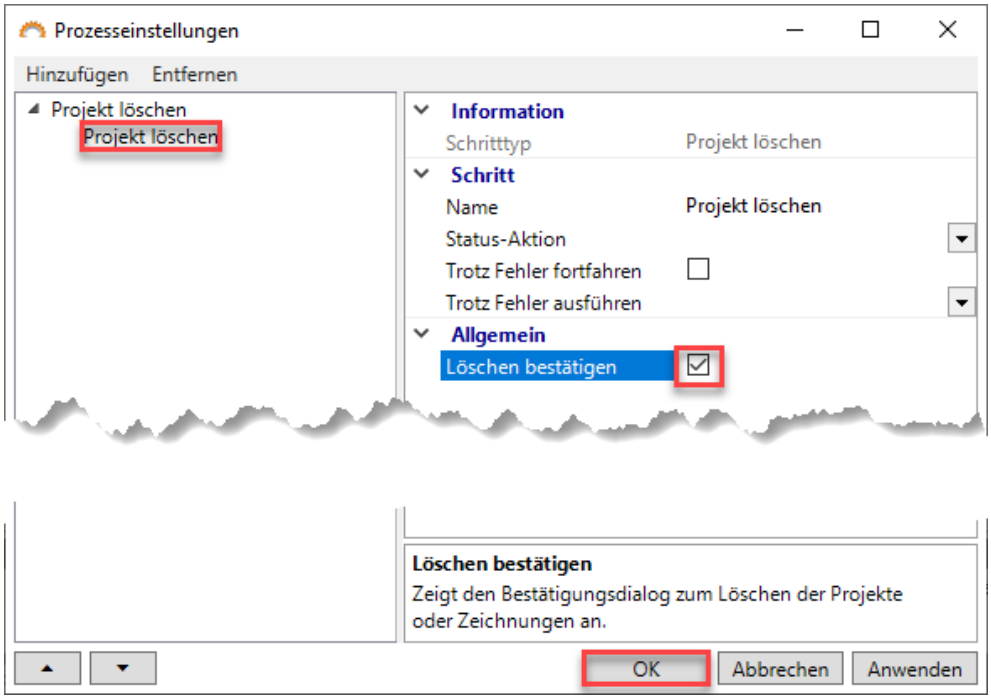


› Wechseln Sie wieder auf den Eintrag auf der linken Seite und drücken Sie die rechte Maustaste.

› Fügen Sie den Eintrag „Prozess löschen“ hinzu.



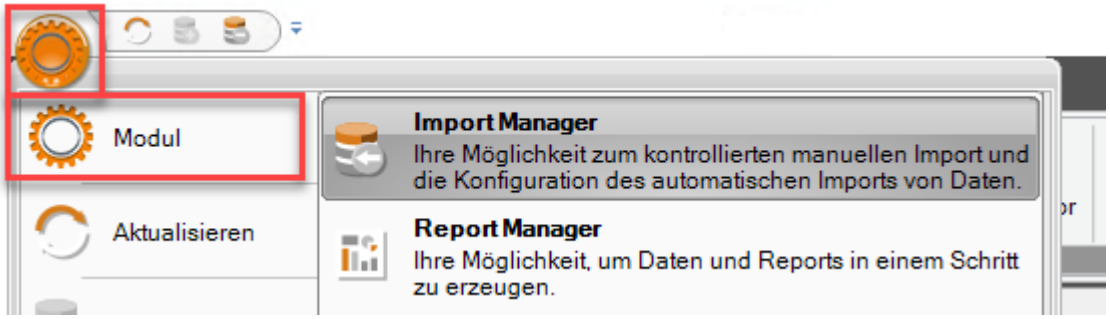
› Unter „Allgemein“ haben Sie die Möglichkeit den Löschvorgang bestätigen zu lassen. Setzten Sie dazu das Häkchen und bestätigen Sie mit „OK“.



7 ERSTE SCHRITTE

7.1 Import Manager

Wechseln Sie in das Modul „Import Manager“.

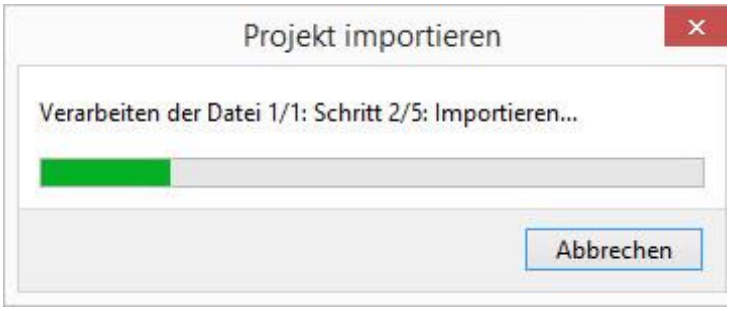


7.1.1 NTF Daten manuell importieren

Die folgende Beschreibung zeigt den manuellen Import, bei dem alle Schritte einzeln ausgeführt werden. Einstellungen für den automatischen Import finden Sie in der Hilfe unter Modul Importmanger.

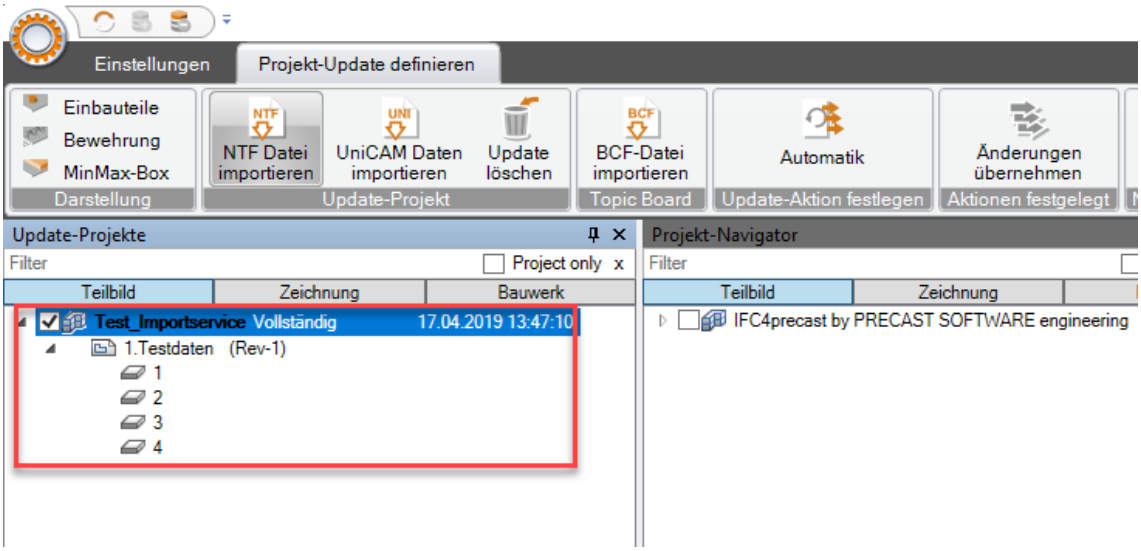
› Starten Sie den manuellen Import, indem Sie auf „NTF Datei importieren“ klicken.

› Wählen Sie eine - oder mehrere - NTF-Datei(en) aus. Standardmäßig wird das Verzeichnis geöffnet, das in den Optionen im Attribut „NTF-Pfad für den manuellen Import“ definiert ist. Während des Importvorgangs erhalten Sie Informationen über den Status des Imports.

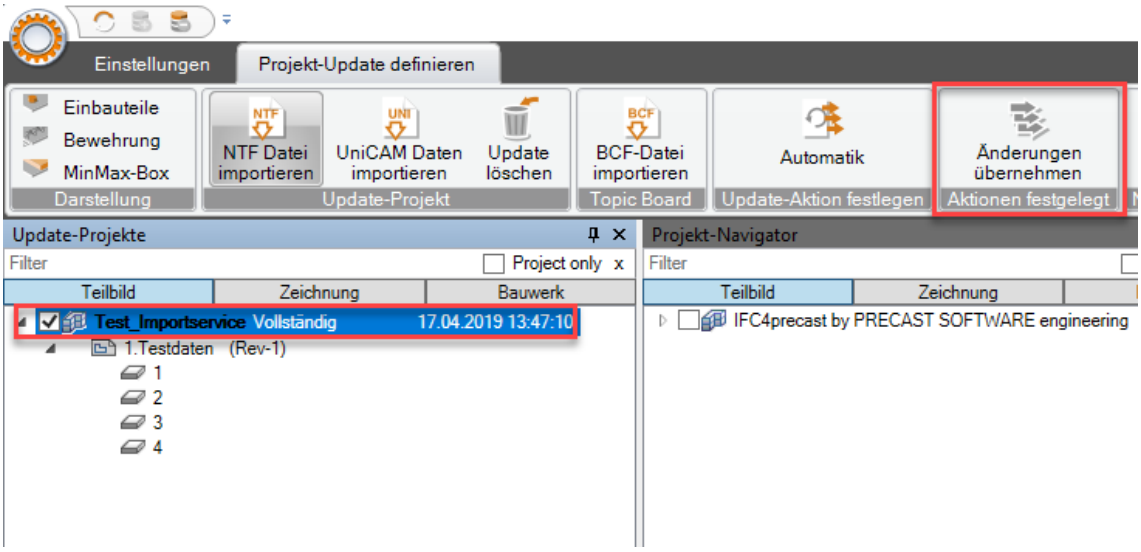


HINWEIS:
Für den „NTF-Pfad für den manuellen Import“ verwenden Sie am besten den angelegten Ordner „Tim NTF Import“.

› Nach erfolgreichem Import werden die Dateiinformationen im Fenster „Update-Projekte“ angezeigt. Detaillierte Informationen über die Analyse der Daten finden Sie in der Hilfe unter NTF-Datei importieren und verarbeiten

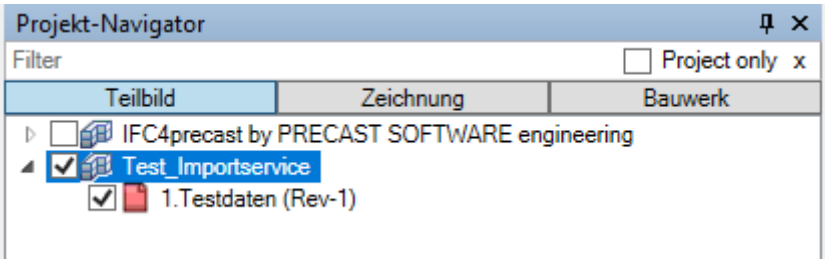


› Nachdem Sie die Importaktion definiert haben, wählen Sie alle Projekte aus, die Sie nun in die Tim Datenbank endgültig übernehmen wollen. Die erfolgt indem Sie die Checkbox neben dem Projektnamen markieren und dann auf den Button „Änderungen übernehmen“ klicken.



Hinweis
Je nach Einstellung in den Optionen können manche Schritte auch automatisiert werden und damit nicht sichtbar sein.

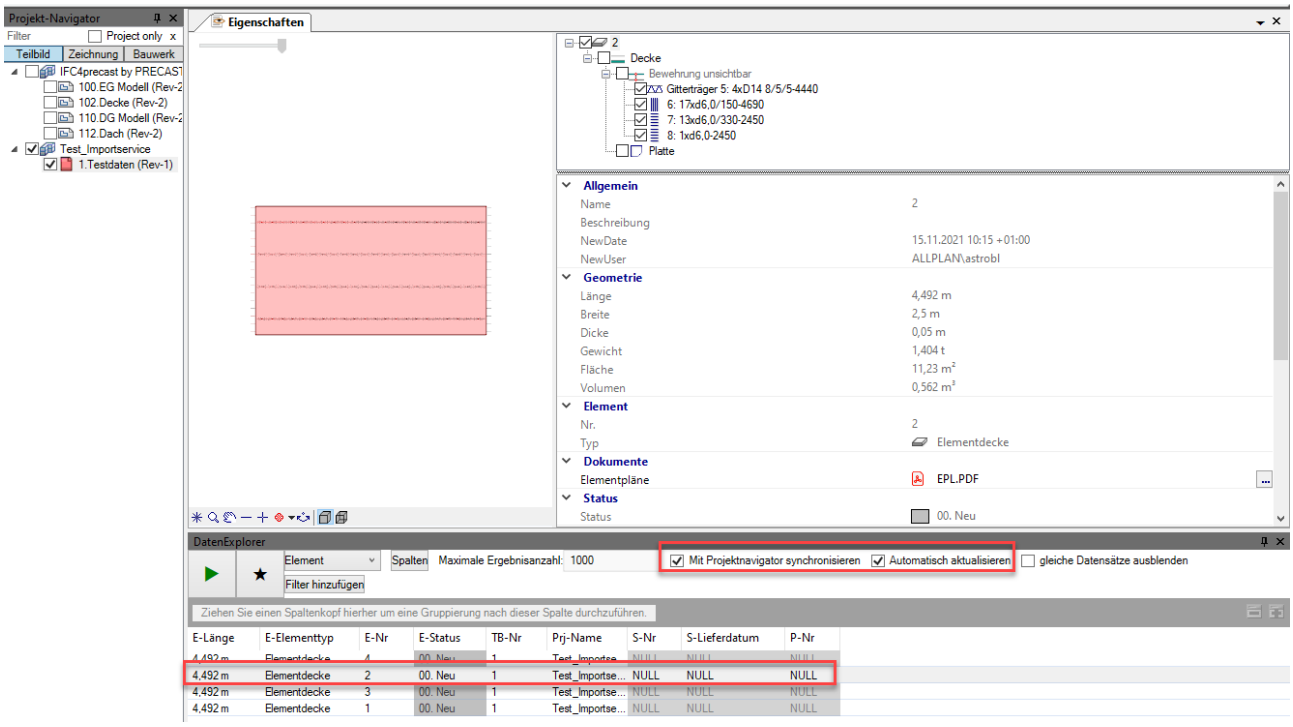
› Nach erfolgreicher Übernahme stehen die Daten im Projekt-Navigator zur Verfügung.



7.2 Eigenschaften

Das Eigenschaftsfenster zeigt, je nachdem welches Objekt gerade markiert ist, verschiedene Eigenschaften an.

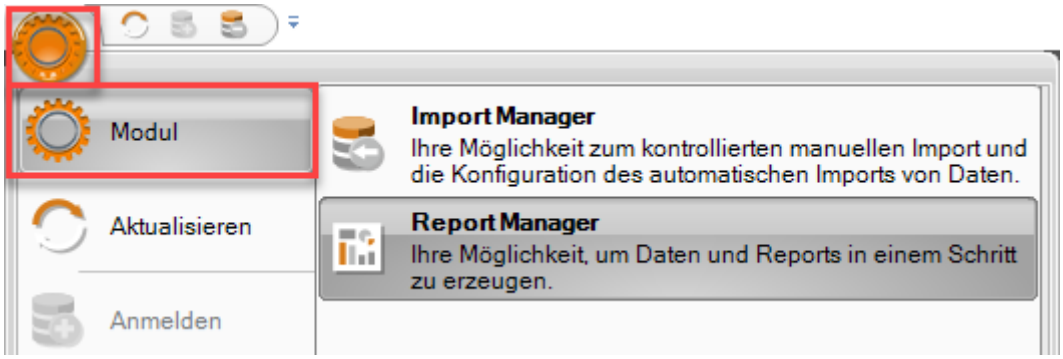
Wenn Sie z.B. ein Fertigteil ausgewählt haben, sehen Sie Informationen in 3 Bereichen (3D-Modell, Topologische Struktur und Attribute).



HINWEIS:
Um die Elemente im DatenExplorer nur für die projektbezogenen Elemente darstellen zu lassen bzw. diese automatisch zu aktualisieren, setzen Sie beide Häkchen, wie im oberen Bild dargestellt.

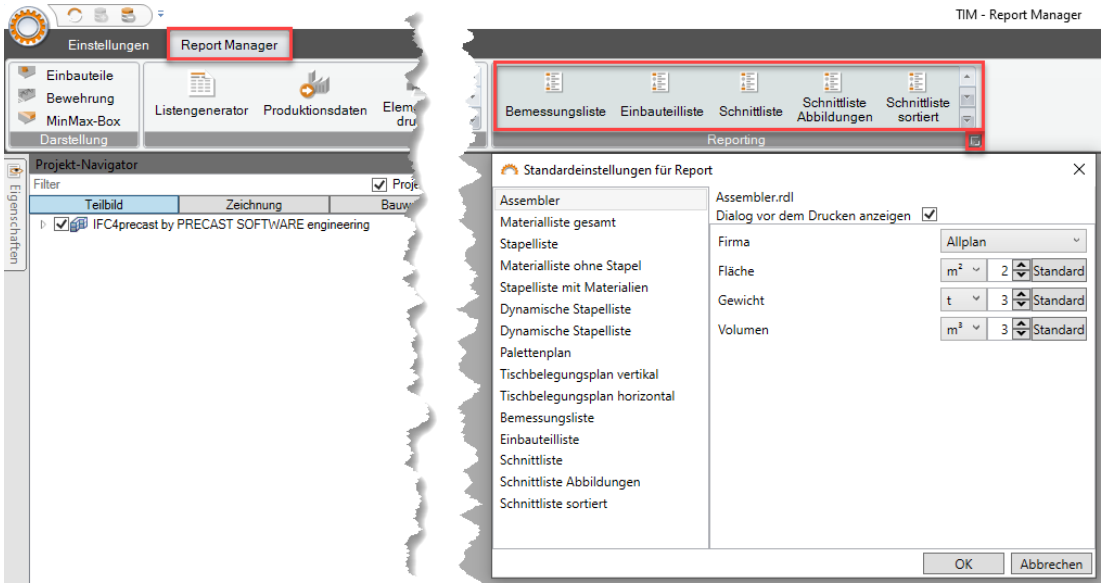
7.3 Report Manager

Wechseln Sie in das Modul „Report Manager“:

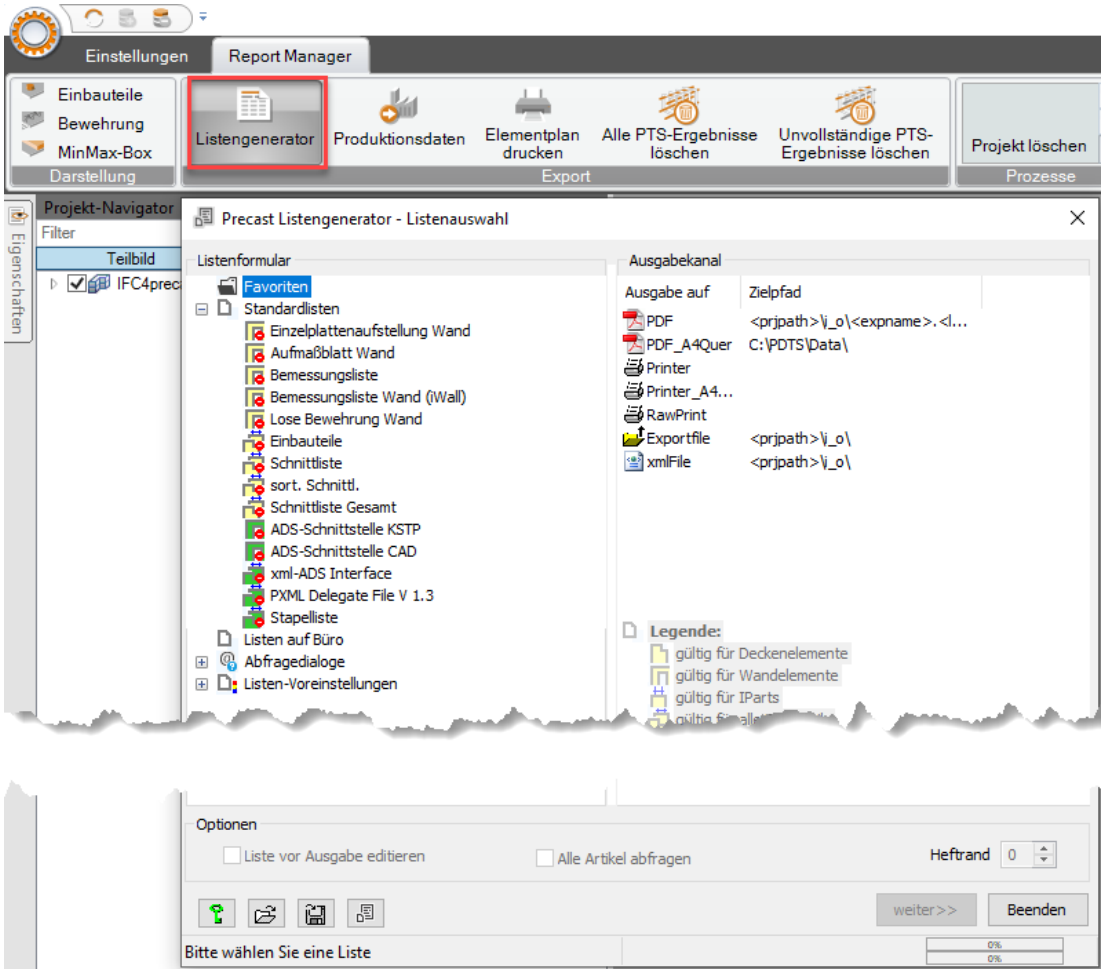


HINWEIS:
Die Reports stehen auf Basis aller Module zur Verfügung.
Standardlisten sind z.B.: Aufmaßblatt, Einzelplattenaufstellung, Einbauteileliste usw.
Stapelreports (Delivery Manager) oder auch Tischbelegungsplan (Production Manager) können nur im Zusammenhang mit den erweiterbaren Modulen erstellt werden.

7.3.1 Reports



7.3.2 Listengenerator

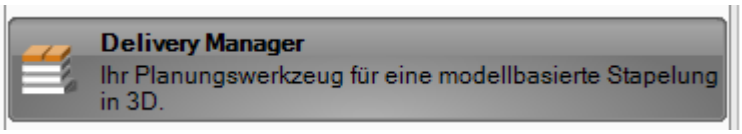


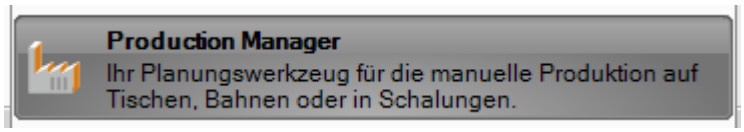
HINWEIS:
Eventuell ist Ihnen der Listengenerator aus Planbar bekannt, im Tim Essentials ist er identisch aufgebaut.

Detailinformation finden Sie in der ausführlichen Tim-Hilfe unter Modul Report Manager.

8 TIM ESSENTIALS ERWEITERUNGEN

Tim Essentials ist modular aufgebaut und kann jeder Zeit erweitert werden. Wie z.B mit unserem „Delivery Manager“ oder auch unserem „Production Manager“.





Detailliertere Informationen über Einstellungen bzw. Funktionen finden Sie in der mitgelieferte umfangreiche Tim Hilfe oder über unsere Onlinehilfe - http://mtimtest.precast-software.com:7778/NetHelp.de/.